

d.velop

d.velop connect for Salesforce
CRM: Administrieren

Inhaltsverzeichnis

1. d.velop connect for Salesforce CRM: Administrieren	3
1.1. Basisinformationen zur Anwendung	3
1.1.1. Über d.velop connect for Salesforce CRM	3
1.2. Installieren und Deinstallieren	3
1.2.1. Systemvoraussetzungen	3
1.2.2. Installieren von d.velop connect for Salesforce CRM für d.velop documents On-Premises	4
1.2.3. Installieren von d.velop connect for Salesforce CRM für d.velop documents	4
1.2.4. Installieren von d.velop documents for Salesforce CRM	4
1.2.5. Installieren von d.velop connect for Salesforce CRM für Microsoft SharePoint	7
1.2.6. Deinstallieren von d.velop documents for Salesforce CRM	8
1.3. Konfigurieren von d.velop connect for Salesforce CRM	8
1.3.1. Aktualisieren von d.velop documents for Salesforce	9
1.3.2. Festlegen der technischen Informationen	9
1.3.3. Verwalten von Dokumentarten	9
1.3.4. Verwalten von Eigenschaften	11
1.3.5. Verwalten von Zuordnungen	13
1.3.6. Konfigurieren der Suche	14
1.3.7. Konfigurieren der Ablage	16
1.3.8. Anpassen der Dokumentenliste	18
1.3.9. Exportieren und Importieren von Konfigurationen	19
1.3.10. Aktivieren von Single Sign-On	20
1.4. Konfiguration und Administration weiterer Funktionen	20
1.4.1. Lightning App Builder	20
1.4.2. Flows	21
1.4.3. Quick Action-Dialoge	37
1.4.4. Salesforce Connect	38
1.4.5. Plattformereignisse	39
1.5. Häufig gestellte Fragen	43
1.5.1. Warum wird der Typ "Salesforce Connect Benutzerdefiniert" nicht angezeigt? ..	43
1.5.2. Wie definiere ich die Spaltenbreite für die Dokumentenliste?	43
1.5.3. Wie gestalte ich die Verbindung zwischen d.velop documents (On-Premises) und den Salesforce- und AWS-Servern sicher?	43
1.5.4. Wie lösche ich alle aktiven Benutzersitzungen?	43
1.5.5. Wie öffne ich das Protokoll?	44
1.5.6. Wie öffne ich die Systemkonfiguration?	44
1.5.7. Wie verbindet sich Salesforce technisch mit d.velop documents?	44
1.5.8. Wo gebe ich meine E-Mail-Adresse und andere Anmeldeinformationen ein?	44
1.6. Weitere Informationsquellen und Impressum	44

1. d.velop connect for Salesforce CRM: Administrieren

1.1. Basisinformationen zur Anwendung

In diesem Kapitel finden Sie Produkthinweise und allgemeine Informationen.

1.1.1. Über d.velop connect for Salesforce CRM

Mit d.velop connect for Salesforce CRM erhalten Sie eine innovative Integration, die sich nahtlos in das CRM-System Salesforce einfügt und mit Informationen aus dem genutzten ECM-System (SharePoint oder d.velop documents) anreichert. Dabei werden kontextbezogenen Dokumente aus dem ECM in Standard-Objekten oder Custom-Objekten von Salesforce dargestellt.

1.2. Installieren und Deinstallieren

In diesem Thema finden Sie Informationen zur Installation von d.velop connect for salesforce CRM.

1.2.1. Systemvoraussetzungen

Für Salesforce gelten folgende Voraussetzungen:

- Für die volle Funktionalität und einwandfreie optische Darstellung benötigen Sie Salesforce Lightning Experience. Wenn Sie Salesforce Classic verwenden möchten, sprechen Sie für weitere Informationen und eine Aufwandseinschätzung Ihre d.velop-Ansprechperson an.
- Wir empfehlen Ihnen, für Salesforce den Browser Google Chrome zu verwenden.
- Für die Salesforce-Instanz muss **Meine Domäne** aktiviert sein.
- Jeder Benutzer der d.velop Lightning-Komponente benötigt eine Lizenz.

Für die d.velop documents-Infrastruktur (On-Premises) gelten folgende Voraussetzungen:

Zum Anbinden eines d.velop documents-Systems (On-Premises) müssen Sie dafür sorgen, dass die Salesforce-App Zugriff auf bestimmte Komponenten in Ihrer Infrastruktur erhält. Zusätzlich gibt es Mindestanforderungen bzgl. der Versionen Ihrer Komponenten.

Mindestanforderungen an Software und Versionen:

- Internetinformationsdienste (Internet Information Services, IIS)
- d.3 server: mindestens Version 8.1
- d.3 logview: passend zur Version von d.3 server
- d.3 search: mindestens Version 3.0.0 Hotfix 6
- d.3 presentation server: passend zur Version von d.3 server, jedoch mindestens Version 1.2.4
- d.ecs pdf extension: mindestens Version 1.4.3
- d.3 webservice: mindestens Version 2.3
- d.ecs jstore: mindestens Version 1.1
- d.ecs http gateway: mindestens Version 1.1
- d.ecs identity provider: mindestens Version 2.0
- d.ecs shell: mindestens Version 7.1
- d.3one: mindestens Version 1.7.0
- Microsoft .NET Framework: Version 4.5.2
- Microsoft-URL-Rewrite-Modul: Version 2.0

Für die d.velop documents-Infrastruktur (Cloud) gelten folgende Voraussetzungen:

Wir stellen Ihnen alle notwendigen Infrastrukturkomponenten für die Benutzung der d.velop cloud zur Verfügung.

1.2.2. Installieren von d.velop connect for Salesforce CRM für d.velop documents On-Premises

Sie möchten d.velop connect for Salesforce CRM mit der Anbindung d.velop documents On-Premises installieren. Bei On-Premises-Systemen müssen Salesforce und der Salesforce-Connector mit dem d.3one-Server verbunden werden. Bereiten Sie Ihre Infrastruktur entsprechend dafür vor. Weitere Hinweise finden Sie bei Salesforce.

Um d.velop connect for Salesforce CRM verwenden zu können, müssen Sie die Salesforce-App in d.ecs http gateway registrieren.

In einigen Fällen müssen Sie Apps ggf. manuell registrieren, da bei manchen Apps eine automatische Registrierung nicht möglich ist. Dazu zählen z.B. Apps, die älter sind, von Drittanbietern stammen oder die nicht ordnungsgemäß registriert wurden.

In diesen oder ähnlichen Fällen können Sie die App selbst registrieren.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.ecs http gateway-Konfigurationsoberfläche und wählen Sie **Apps** aus.
2. Klicken Sie auf **Add new app registration** und geben Sie die Informationen ein, die für das Registrieren einer App-Instanz erforderlich sind.
3. Klicken Sie auf **Register**.

Geben Sie beim manuellen Registrieren folgende Eigenschaften an:

- **App:** Erforderlich. Unter **App** geben Sie den Namen der App an, zu der die neue App-Instanz hinzugefügt wird.
- **Destination URL:** Erforderlich. Unter **Target URL** geben Sie die URL an, unter der die neue App-Instanz erreicht werden kann.
- **Instance ID:** Optional. Unter **Instance ID** können Sie eine ID angeben. Wenn Sie keine ID angeben, generiert d.ecs http gateway eine ID.
- **Version:** Optional. Sie können unter **Version** eine Versionsnummer für Ihre App eingeben.
- **Non-sticky session:** Standard. Sie können mit **Non-sticky session** angeben, dass Anfragen zu beliebigen Instanzen einer App weitergeleitet werden.
- **Sticky session:** Sie können mit **Sticky session** angeben, dass ein Client-PC während einer Sitzung ausschließlich zur selben App-Instanz weitergeleitet wird. Dadurch verhindern Sie, dass die Kommunikation einer App auf unterschiedliche Clusterknoten verteilt wird. Verwenden Sie diese Option ausschließlich für Apps, die diese Option benötigen.

Nachdem Sie die Installation abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Konfiguration in Salesforce fort.

1.2.3. Installieren von d.velop connect for Salesforce CRM für d.velop documents

Sie möchten d.velop connect for Salesforce CRM mit der Anbindung d.velop documents installieren.

Öffnen Sie den d.velop store und fügen Sie Ihrer Instanz die App **d.velop connect for Salesforce** hinzu.

Nachdem Sie die Installation abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Konfiguration in Salesforce fort.

1.2.4. Installieren von d.velop documents for Salesforce CRM

Für die Installation sind die nachfolgenden Schritte notwendig:

- [Aktivieren von Email-to-Case in Salesforce](#)
- [Installieren des Pakets für d.velop documents](#)

- Zuordnen der Lizenzen
- Einrichten von Remote-Standorten
- Zuweisen der Berechtigungssätze
- Eintragen der Benutzerdaten von d.velop documents
- Einrichten der DMS-Zuordnung
- Platzieren der Lightning-Komponente

Aktivieren von “Email-to-Case” in Salesforce

Damit Sie d.velop connect for Salesforce CRM verwenden können, benötigen Sie die Email-to-Case-Funktion (Erfassung von Kundenvorgängen über E-Mail). Aktivieren Sie die Funktion **Email-to-Case** in den Einstellungen im Setup unter **Funktionseinstellungen > Service > Erfassung von Kundenvorgängen über E-Mail**.

Installieren des Pakets für d.velop documents

Sie können das Paket **d.velop documents** per Direktlink oder in Salesforce AppExchange installieren. Den Direktlink erhalten Sie von d.velop.

Legen Sie während der Installation fest, ob das Paket nur für die Administration, für bestimmte Profile oder für jeden Benutzer installiert werden soll.

Die Installation kann mehrere Minuten dauern.

Zuordnen der Lizenzen

Sie möchten die Lizenzen für d.velop connect for Salesforce CRM in Salesforce zuweisen. Bei der Installation in der Sandbox müssen Sie keine Lizenzen zuordnen.

So geht's

1. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Lizenzen für Ihre Salesforce-Benutzer vorhanden sind.
2. Navigieren Sie zu **Setup > Anwendungen > Installierte Pakete** und weisen Sie die verfügbaren Lizenzen den Benutzern zu.

Einrichten von Remote-Standorten

Salesforce unterbindet standardmäßig die Kommunikation mit Drittsystemen. Sie müssen daher für die Verbindung von Salesforce und d.velop documents einen Remote-Standort erstellen.

Erstellen Sie für das d.velop-Konfigurationsobjekt sowie für den dazugehörigen Webservice je einen weiteren Remote-Standort.

So geht's

1. Öffnen Sie **Setup > Sicherheit > Einstellungen für Remote-Standort**.
2. Klicken Sie auf **Neuer Remote-Standort**.
3. Erstellen Sie einen neuen Remote-Standort mit der öffentlichen Basis-URL Ihrer d.velop documents-Instanz.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Zuweisen der Berechtigungssätze

Mit d.velop connect for Salesforce CRM werden drei Registerkarten für Salesforce bereitgestellt. Die Registerkarten sind die d.3one-Webanwendung, die Benutzereinstellungen und der Konfigurationsbereich. Sie vergeben die Berechtigungen für diese Registerkarten über vordefinierte Berechtigungssätze.

Der Berechtigungssatz **d.velop documents Standard User** enthält die Berechtigung für den Zugriff auf das d.velop documents-System und die Benutzereinstellungen. Der Berechtigungssatz **d.velop documents Administration** enthält zusätzlich die Berechtigung zum Zugriff auf den Konfigurationsbereich. Weisen Sie diesen Berechtigungssatz nur administrativen Benutzern zu.

Sie weisen die Berechtigungssätze unter **Setup > Benutzer > Berechtigungssätze** zu. Alternativ können Sie die Berechtigungssätze auch über die Benutzerprofile im Menüpunkt **Profile** verteilen.

Eintragen der Benutzerdaten von d.velop documents

Die Benutzerdaten tragen Sie im Objekt **d.velop documents Konfiguration** ein. Wir empfehlen Ihnen, einen Servicebenutzer zu verwenden.

So geht's

1. Öffnen Sie die Systemkonfiguration.
2. Öffnen Sie den Menüpunkt **Technische Informationen**.
3. Tragen Sie die Benutzerdaten ein.

Einrichten der DMS-Zuordnung

Die in den Salesforce-Feldern eingetragenen Werte werden durch die DMS-Zuordnung automatisch in die Attributfelder der Dokumentenarten in d.velop documents übertragen. Die Übertragung findet beim Hochladen der Dokumente in Salesforce statt. Sie müssen die DMS-Zuordnung für jedes Salesforce-Objekt durchführen, das Sie verwenden.

Führen Sie zuerst die Zuordnung in d.velop documents durch. Anschließend ordnen Sie die Dokumententypen in Salesforce zu und führen die Objektzuordnung durch.

So geht's

1. Öffnen Sie für die Zuordnung in d.velop documents das d.velop documents-System bzw. die d.velop cloud-Instanz als Benutzer mit administrativen Berechtigungen.
2. Klicken Sie auf **Zuordnungen**.
3. Erstellen Sie für das Repository eine neue Zuordnung für die Quelle **Salesforce** oder öffnen Sie eine bestehende Zuordnung mit dem Namen **Salesforce**.
4. Ordnen Sie die Transferkategorien den entsprechenden DMS-Kategorien zu.
5. Öffnen Sie Salesforce.
6. Ordnen Sie die Dokumententypen zu.
7. Führen Sie die Objektzuordnung durch.

Siehe auch:

[Zuordnen von Dokumententypen](#)

[Definieren des Objekt mappings](#)

Platzieren der Lightning-Komponente

Sie möchten, dass die Dokumente in d.velop documents in den Salesforce-Datensätzen angezeigt werden. Platzieren Sie die Lightning-Komponente **D3Xocor** auf den Lightning-Seiten der Objekte-Accounts und Opportunities. Sie erhalten die Komponente von d.velop.

So geht's

1. Wählen Sie das entsprechende Salesforce-Objekt aus.
2. Wählen Sie den Datensatz des Objekts aus.
3. Öffnen Sie **Setup > Seite bearbeiten**.
4. Wählen Sie die Komponente **d.velop archive** aus.
5. Platzieren Sie die Komponente auf der Seite.
6. Speichern Sie Ihre Änderungen.

1.2.5. Installieren von d.velop connect for Salesforce CRM für Microsoft SharePoint

Bevor Sie Microsoft SharePoint installieren können, müssen Sie den Adapter **d.velop connect for Microsoft SharePoint Online** buchen und installieren. Sie können den Adapter über den d.velop store buchen.

Für die Installation sind die nachfolgenden Schritte notwendig:

- [Konfigurieren eines OpenID Connect-Providers für Produktiv-Instanzen](#) bzw. [Konfigurieren eines OpenID Connect-Providers für Sandbox-Instanzen](#)
- [Einrichten der verbundenen Anwendung in Salesforce](#)
- [Konfigurieren des externen Zugriffs in Salesforce](#)

Konfigurieren eines OpenID Connect-Providers für Produktiv-Instanzen

Sie können OpenID Connect verwenden, wenn Sie einen externen Authentifizierungsserver nutzen möchten.

Um die benötigten Daten für die Konfiguration des OpenID Connect-Providers zu erhalten, wenden Sie sich an den jeweiligen Anbieter des Authentifizierungsservers.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.ecs identity provider-Konfiguration.
2. Öffnen Sie die Einstellungen für den OpenID Connect-Provider mit dem Zahnradsymbol (**OpenID Connect settings**).
3. Fügen einen Benutzerprovider vom Typ **OpenID Connect** mit dem Plusymbol (**Add OpenID Connect provider**) hinzu.
4. Geben Sie die benötigten Daten ein.
5. Geben Sie unter **Description** eine Kurzbeschreibung ein, damit Ihre Benutzer beim Anmelden den verwendeten externen Dienst erkennen können.

Geben Sie für die Einrichtung einer Produktiv-Instanz im OpenID Connect-Provider für Salesforce folgende Daten ein:

- **Description:** Titel, der bei der Anmeldung zu sehen ist (Empfehlung: **Salesforce**).
- **Enabled:** aktiviert
- **Authorize endpoint:** <https://login.salesforce.com/services/oauth2/authorize>
- **Token endpoint:** <https://login.salesforce.com/services/oauth2/token>
- **Userinfo endpoint:** <https://login.salesforce.com/services/oauth2/userinfo>
- **Client ID:** Wird aus der verbundenen Anwendung in Salesforce bezogen.
- **Client secret:** Wird aus der verbundenen Anwendung in Salesforce bezogen.
- **Base URI:** <https://openidgateway.service.d-velop.cloud/openidcallback>
- **Redirect URI:** Wird automatisch erzeugt und ist notwendig für die verbundene Anwendung in Salesforce.

Siehe auch: [Konfigurieren eines OpenID Connect-Providers für Sandbox-Instanzen](#)

Konfigurieren eines OpenID Connect-Providers für Sandbox-Instanzen

Sie können OpenID Connect verwenden, wenn Sie einen externen Authentifizierungsserver nutzen möchten.

Um die benötigten Daten für die Konfiguration des OpenID Connect-Providers zu erhalten, wenden Sie sich an den jeweiligen Anbieter des Authentifizierungsservers.

So geht's

1. Öffnen Sie die Konfiguration von d.ecs identity provider.

2. Öffnen Sie die Einstellungen für die OpenID Connect-Provider mit dem Zahnradsymbol (**OpenID Connect settings**).
3. Fügen einen Benutzerprovider vom Typ **OpenID Connect** mit dem Plussymbol (**Add OpenID Connect provider**) hinzu.
4. Geben Sie die benötigten Daten ein.
5. Geben Sie unter **Description** eine Kurzbeschreibung ein, damit Ihre Benutzer beim Anmelden den verwendeten externen Dienst erkennen können.

Geben Sie für die Einrichtung einer Sandbox-Instanz im OpenID Connect-Provider für Salesforce folgende Daten ein:

- **Description:** Titel, der bei der Anmeldung zu sehen ist (Empfehlung: **Salesforce**).
- **Enabled:** aktiviert
- **Authorize endpoint:** <https://test.salesforce.com/services/oauth2/authorize>
- **Token endpoint:** <https://test.salesforce.com/services/oauth2/token>
- **Userinfo endpoint:** <https://test.salesforce.com/services/oauth2/userinfo>
- **Client ID:** Wird aus der verbundenen Anwendung in Salesforce bezogen.
- **Client secret:** Wird aus der verbundenen Anwendung in Salesforce bezogen.
- **Base URI:** <https://openidgateway.service.d-velop.cloud/openidcallback>
- **Redirect URI:** Wird automatisch erzeugt und ist notwendig für die verbundene Anwendung in Salesforce.

Siehe auch: [Konfigurieren eines OpenID Connect-Providers für Produktiv-Instanzen](#)

Einrichten der verbundenen Anwendung in Salesforce

Sie möchten eine neue verbundene Anwendung in Salesforce einrichten.

So geht's

1. Öffnen Sie **Setup > Anwendungen > Anwendungs-Manager**.
2. Erstellen Sie eine neue verbundene Anwendung. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der Dokumentation zu Salesforce.

Konfigurieren des externen Zugriffs

Sie möchten den externen Zugriff konfigurieren.

So geht's

1. Öffnen Sie **Systemkonfiguration > Erweiterung > Externer Zugriff**.
2. Geben Sie alle notwendigen Daten der verbundenen Anwendung an.

1.2.6. Deinstallieren von d.velop documents for Salesforce CRM

Sie möchten d.velop connect for Salesforce CRM aus Salesforce entfernen. Entfernen Sie dazu zunächst alle Abhängigkeiten wie z.B. Komponenten, Trigger, Prozesse, InvoiceReader etc. Anschließend können Sie die Deinstallation durchführen.

So geht's

1. Entfernen Sie sämtliche Abhängigkeiten zum Paket **d.velop documents for salesforce**. Das Paket hat den Typ **Verwaltet - Veröffentlicht** (Managed Package).
2. Öffnen Sie das Salesforce-Setup mit einem Klick auf das Zahnradsymbol.
3. Öffnen Sie **Anwendungen > Paketerstellung > Installierte Pakete**.
4. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.

1.3. Konfigurieren von d.velop connect for Salesforce CRM

In diesem Thema finden Sie Informationen zur Konfiguration von d.velop connect for Salesforce CRM.

1.3.1. Aktualisieren von d.velop documents for Salesforce

Sie möchten die Anwendung d.velop documents for Salesforce aktualisieren.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Aktualisierung**.
3. Klicken Sie auf den Link unter **Installation URL**, um die neueste Version zu installieren.

1.3.2. Festlegen der technischen Informationen

Sie möchten in der Systemkonfiguration die technischen Informationen festlegen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Technische Informationen**.
3. Tragen Sie im Bereich **d.velop cloud-Informationen** die folgenden Daten ein:
 - Login-Name und Kennwort (API-Schlüssel) des technischen Benutzers
 - Zielsystem (z.B. d.velop documents)
 - Basisadresse (Basis-URL)
 - ID des Ziel-Repositorys

1.3.3. Verwalten von Dokumentarten

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie Dokumentarten in Salesforce verwalten.

Sie können eigene Dokumentarten erstellen, bearbeiten und löschen. Sie können Dokumentarten zudem übersetzen und sortieren, sowie die Dokumentarten zu verschiedenen Salesforce-Objekten für die Suche oder Ablage zuordnen.

Erstellen, bearbeiten und löschen von Dokumentarten

Erstellen von Dokumentarten

Sie möchten Dokumentarten erstellen, um die Suche nach Dokumenten einzuschränken. Sie können die Dokumentarten beim Import von Dokumenten auswählen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentenarten > Eigene Dokumentarten**.
3. Geben Sie einen Namen für Ihre Dokumentart unter **Neue benutzerdefinierte Dokumentart** ein.
4. Aktivieren Sie optional **Ist Akte**, falls die neue Dokumentart als Akte gekennzeichnet werden soll.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Bearbeiten von Dokumentarten

Sie möchten Dokumentarten bearbeiten.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentenarten > Eigene Dokumentarten**.
3. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten. Geben Sie anschließend einen neuen Wert ein, oder aktivieren bzw. deaktivieren Sie die angezeigte Option.
4. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste. Das Feld wird farbig hinterlegt, wenn die Änderung erfolgreich übernommen wurde.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Löschen von Dokumentarten

Sie möchten Dokumentarten löschen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentarten > Eigene Dokumentarten**.
3. Klicken Sie auf **Löschen** in der Zeile der Dokumentart, die Sie löschen möchten.
4. Bestätigen Sie den Vorgang mit **Löschen**.

Synchronisieren von Dokumentarten aus dem Dokumentenmanagementsystem (DMS)

Sie können Ihre Kategorien aus dem d.velop documents-DMS als Dokumentarten nach Salesforce synchronisieren und damit ohne weitere Konfiguration verwenden.

Anmerkung

Die Synchronisierung der DMS-Kategorien ist aktuell nur für d.velop documents-Cloudumgebungen verfügbar.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentarten > Eigene Dokumentarten**.
3. Klicken Sie auf **Synchronisieren**.

Übersetzen von Dokumentarten

Sie möchten für Ihre Dokumentarten Übersetzungen in anderen Sprachen hinzufügen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentarten > Benennung**.
3. Wählen Sie eine Sprache aus.
4. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten.
5. Geben Sie einen neuen Wert ein.
6. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste. Das Feld wird farbig hinterlegt, wenn die Änderung erfolgreich übernommen wurde.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sortieren von Dokumentarten

Sie möchten die Sortierung Ihrer Dokumentarten für den Import von Dokumenten festlegen.

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentarten > Sortierung**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Markieren Sie eine Dokumentart mit einem Klick auf den Namen. Der ausgewählte Eintrag wird hervorgehoben.
6. Ändern Sie die Sortierung mit den Pfeilschaltflächen.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Anmerkung

Sie können ausschließlich die Dokumentarten sortieren, die dem ausgewählten Objekt und Datensatztypen zugeordnet sind.

Zuordnen von Dokumentarten zu Objekten

Sie möchten Dokumentarten zu Objekten und Datensatztypen zuordnen, um die Suche nach Dokumenten einzuschränken. Sie können die Dokumentarten beim Import von Dokumenten auswählen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentarten > Zuordnung**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Wählen Sie die Dokumentarten aus, die Sie zuordnen möchten. **Anzeige zulassen** aktiviert die Suche nach Dokumenten mit der entsprechenden Dokumentart, **Hochladen zulassen** aktiviert den Import von Dokumenten für die Dokumentart.
6. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie anschließend die angezeigte Option.
7. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste. Das Feld wird farbig hinterlegt, wenn die Änderung erfolgreich übernommen wurde.
8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Anpassen der Einstellungen für Dokumentarten

Sie möchten die Einstellungen für die Dokumentarten festlegen.

Sie können festlegen, ob in der Dokumentenliste lediglich aktivierte oder auch unbekannte Dokumentarten angezeigt werden sollen. Außerdem können Sie festlegen, für welche Objekte das Erstellen von Ordnern möglich ist.

So geht's

1. Navigieren Sie in d.velop documents zu **Konfiguration > Dokumentarten > Allgemeine Einstellungen**.
2. Nehmen Sie Ihre gewünschten Einstellungen vor.

Sie haben die Einstellungen zu den Dokumentarten erfolgreich festgelegt.

1.3.4. Verwalten von Eigenschaften

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie Eigenschaften in Salesforce verwalten können.

Sie können eigene Eigenschaften erstellen, bearbeiten und löschen. Sie können Eigenschaften zudem übersetzen und sortieren, sowie die Eigenschaften zu verschiedenen Salesforce-Objekten für die Suche oder Ablage zuordnen.

Erstellen, bearbeiten und löschen von Eigenschaften

Erstellen von Eigenschaften

Sie möchten Eigenschaften erstellen. Eigenschaften werden verwendet, um die verfügbaren Tabellenspalten der d.velop archive Lightning-Komponente zu erweitern und um die modifizierbaren Eigenschaften eines Dokuments beim Importieren oder Bearbeiten festzulegen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Eigenschaften > Eigene Eigenschaften**.
3. Geben Sie einen Namen für Ihre Dokumentart unter **Neue benutzerdefinierte Eigenschaft** ein.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Bearbeiten von Eigenschaften

Sie möchten Eigenschaften bearbeiten.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Eigenschaften > Eigene Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten. Geben Sie anschließend einen neuen Wert ein.
4. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste. Das Feld wird farbig hinterlegt, wenn die Änderung erfolgreich übernommen wurde.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Löschen von Eigenschaften

Sie möchten Eigenschaften löschen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Eigenschaften > Eigene Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf **Löschen** in der Zeile der Eigenschaft, die Sie löschen möchten.
4. Bestätigen Sie den Vorgang mit **Löschen**.

Synchronisieren von Eigenschaften aus dem DMS

Sie können Ihre Eigenschaften aus dem **d.velop documents-DMS** als Eigenschaften nach Salesforce synchronisieren und damit ohne weitere Konfiguration verwenden.

Anmerkung

Die Synchronisierung der DMS-Eigenschaften ist aktuell nur für d.velop documents-Cloudumgebungen verfügbar.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Eigenschaften > Eigene Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf **Synchronisieren**.

Übersetzen von Eigenschaften

Sie möchten für Ihre Eigenschaften Übersetzungen in anderen Sprachen hinzufügen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Eigenschaften > Benennung**.
3. Wählen Sie eine Sprache aus.
4. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten.
5. Geben Sie einen neuen Wert ein.
6. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Sortieren von Eigenschaften

Sie möchten die Sortierung Ihrer Eigenschaften für den Import von Dokumenten festlegen.

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Eigenschaften > Sortierung**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.

5. Wählen Sie unter **Dokumentart auswählen** eine Dokumentart aus.
6. Markieren Sie eine Eigenschaft mit einem Klick auf den Namen. Der ausgewählte Eintrag wird hervorgehoben.
7. Ändern Sie die Sortierung mit den Pfeilschaltflächen.
8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Anmerkung

Sie können ausschließlich die Eigenschaften sortieren, die dem ausgewählten Objekt, dem Datensatztypen und der ausgewählten Dokumentart zugeordnet sind.

Zuordnen von Eigenschaften zu Objekten

Sie möchten Eigenschaften zu Objekten und Datensatztypen zuordnen, um die Suche nach Dokumenten einzuschränken. Sie können die Dokumentarten beim Import von Dokumenten auswählen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Eigenschaften > Zuordnung**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Wählen Sie unter **Dokumentart auswählen** eine Dokumentart aus.
6. Wählen Sie die Eigenschaften aus, die Sie zuordnen möchten. **Anzeige in Salesforce** stellt die Eigenschaft als Tabellenspalte in der d.velop archive Lightning-Komponente zur Verfügung und ermöglicht Ihnen die Bearbeitung beim Importieren eines Dokuments in der ausgewählten Dokumentart. **Pflichtfeld** und **Schreibgeschützt** haben nur Einfluss auf schreibende Vorgänge, z.B. Import oder Bearbeitung.
7. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie anschließend die angezeigte Option.
8. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste.
9. Klicken Sie auf **Speichern**.

1.3.5. Verwalten von Zuordnungen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Zuordnungen in Salesforce verwalten.

Mithilfe von Zuordnungen können Sie Salesforce-Quellfelder mit Eigenschaften Ihrer DMS-Dokumente verknüpfen. Mit einer Zuordnung können Sie die Eigenschaften als Suchkriterien verwenden, um Dokumente mit übereinstimmenden Werten zu finden. Außerdem können Sie die Werte der Eigenschaften eines neuen Dokuments beim Import vordefinieren.

Erstellen von Zuordnungen

Sie möchten eine Zuordnung erstellen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Mapping**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Klicken Sie auf **Mapping hinzufügen**.
6. Bestimmen Sie das Quellfeld, um den berechneten Wert der Zuordnung für die Suche und den Import vorzugeben. Das Quellfeld kann aus verschiedenen Quellen in Salesforce stammen. Beispiele:
 - Datensatz, auf dem die Suche oder der Import basieren
 - Angemeldeter Benutzer

- Name der Datei, die hochgeladen wird
 - Eigene vordefinierte Werte
7. Bestimmen Sie das Zielfeld. Mit dem Zielfeld legen Sie fest, in welcher Eigenschaft der Dokumente nach dem Wert aus dem Quellfeld gesucht wird, oder in welche Eigenschaft der Quellwert beim Import übertragen wird.
 8. Wählen Sie unter **Eigenschaft auswählen** die entsprechende Eigenschaft Ihrer DMS-Dokumente aus.
 9. Legen Sie optional Eigenschaften für das Mapping fest.
 10. Klicken Sie auf **Mapping hinzufügen** oder **Hinzufügen & Neu**, um den Dialog zu schließen und das Mapping zu erstellen.
 11. Aktivieren Sie **Suchfeld**, wenn die Zuordnung für die Suche verwendet werden soll.
 12. Aktivieren Sie **Suche ohne Wert zulassen**, wenn Sie eine Suche trotz leerem Quellwert zulassen möchten.
 13. Aktivieren Sie **Ausgeblendet**, wenn Sie die Eigenschaft beim Import zwar verwendet werden, aber nicht in der Oberfläche angezeigt werden soll. Der Quellwert wird dann in die Eigenschaft des Dokuments geschrieben, aber nicht sichtbar angezeigt.
 14. Klicken Sie auf **Mapping hinzufügen** oder **Hinzufügen & Neu**, um den Dialog zu schließen und die Zuordnung zu erstellen.

Bearbeiten von Zuordnungen

Sie möchten die Eigenschaften für eine Zuordnung bearbeiten.

So geht's

1. Öffnen Sie d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Mapping**.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Ändern Sie die Werte für die Eigenschaften, die Sie aktualisieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Löschen von Zuordnungen

Sie möchten Zuordnungen löschen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Mapping**.
3. Navigieren Sie zur Zeile für die Zuordnung.
4. Klicken Sie auf **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **Löschen**, um den Vorgang zu bestätigen.

1.3.6. Konfigurieren der Suche

Sie möchten die Suche nach Dokumenten im Kontext verschiedener Objekte und Datensatztypen konfigurieren.

Die Parameter einer Suche innerhalb von d.velop-Komponenten in Salesforce werden aus dem jeweiligen Objektkontext ermittelt. Sie passen die Einstellungen auf Objektebene an. Die Anpassungen sind anschließend in Echtzeit verfügbar und Sie können direkt nach den entsprechenden Dokumenten suchen.

Um die Suche für ein bestimmtes Salesforce-Objekt zu konfigurieren, sind folgende Schritte notwendig:

1. Bestimmen Sie, nach welchen Dokumentarten gesucht werden soll.
2. Richten Sie die Suchattribute ein und erstellen Sie die passenden Suchwerte mithilfe von Zuordnungen.

Bestimmen der Dokumentarten für die Suche

Sie können definieren, nach welchen Dokumentarten Sie im Kontext bestimmter Objekte suchen möchten. Mithilfe der Dokumentarten können Sie die Suchergebnisse weiter einschränken oder erweitern. Ordnen Sie die entsprechenden Dokumentarten mithilfe der folgenden Schritte dem passenden Kontext zu.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Mapping**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Wählen Sie die Dokumentarten aus, die zugeordnet werden sollen. Mit **Anzeige zulassen** aktivieren Sie die Suche nach Dokumenten mit der entsprechenden Dokumentart, mit **Hochladen zulassen** aktivieren Sie den Import von Dokumenten für die Dokumentart.
6. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die entsprechende Option.
7. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste.
8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Einrichten und Zuordnen von Sucheigenschaften und -werten

Um ein Kriterium für die Suche einzurichten und das Kriterium kontextbezogen mit dem richtigen Feld eines Salesforce-Datensatzes abzugleichen, erstellen Sie eine Zuordnung für die Eigenschaft und markieren Sie die Eigenschaft als Suchfeld.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Mapping**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Klicken Sie auf **Mapping hinzufügen**.
6. Bestimmen Sie das Quellfeld.
7. Bestimmen Sie das Quellfeld, um den berechneten Wert der Zuordnung für die Suche und den Import vorzugeben. Das Quellfeld kann aus verschiedenen Quellen in Salesforce stammen. Beispiele:
 - Datensatz, auf dem die Suche oder der Import basieren
 - Angemeldeter Benutzer
 - Name der Datei, die hochgeladen wird
 - Eigene vordefinierte Werte
8. Wählen Sie unter **Quelltypen auswählen** einen Quelltyp aus. Anschließend können Sie abhängig vom ausgewählten Quelltyp entweder ein Quellfeld eines Salesforce-Objektes auswählen oder einen statischen Wert eingeben.
9. Bestimmen Sie das Zielfeld. Mit dem Zielfeld legen Sie fest, in welcher Eigenschaft der Dokumente nach dem Wert aus dem Quellfeld gesucht wird oder in welche Eigenschaft der Quellwert beim Import übertragen wird.
10. Wählen Sie unter **Eigenschaft auswählen** die entsprechende Eigenschaft Ihrer DMS-Dokumente aus.
11. Legen Sie optional Eigenschaften für die Zuordnung fest.
12. Klicken Sie auf **Mapping hinzufügen** oder **Hinzufügen & Neu**, um den Dialog zu schließen und die Zuordnung zu erstellen.
13. Aktivieren Sie **Suchfeld**, wenn die Zuordnung für die Suche verwendet werden soll.
14. Aktivieren Sie **Suche ohne Wert zulassen**, wenn Sie eine Suche trotz leerem Quellwert zulassen möchten.
15. Aktivieren Sie **Ausgeblendet**, wenn Sie die Eigenschaft beim Import zwar verwendet werden, aber nicht in der Oberfläche angezeigt werden soll. Der Quellwert wird dann in die Eigenschaft des Dokuments geschrieben, aber nicht sichtbar angezeigt.

16. Klicken Sie auf **Mapping hinzufügen** oder **Hinzufügen & Neu**, um den Dialog zu schließen und die Zuordnung zu erstellen.

Verwenden eines Assistenten für die Suche

Um die Suche nach Dokumenten mit wenigen Klicks schnell und einfach einzurichten, verwenden Sie einen Assistenten, der Sie Schritt für Schritt durch die einzelnen Einrichtungsschritte begleitet.

Anmerkung

Der Assistent zur geführten Einrichtung der Suche steht aktuell nur für d.velop documents-Cloudumgebungen zur Verfügung.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Klicken Sie auf **Startseite**.
3. Klicken Sie auf **Suche konfigurieren**.

Der Assistent führt Sie anschließend durch die Einrichtung. Mit **Fertigstellen** schließen Sie die Einrichtung ab.

1.3.7. Konfigurieren der Ablage

Sie möchten den Import von Dokumenten im Kontext verschiedener Objekte und Datensatztypen konfigurieren.

Die Parameter eines Imports innerhalb von d.velop-Komponenten in Salesforce werden aus dem jeweiligen Objektkontext ermittelt. Alle Einstellungen werden dafür auf Objektebene konfiguriert, sodass die Einstellungen anschließend in Echtzeit abgerufen werden können und damit die richtigen Dokumentarten, Eigenschaften und vorgelegten Werte der Eigenschaften angezeigt und verwendet werden können.

Um den Import auf einem bestimmten Salesforce-Objekt zu konfigurieren, sind folgende Schritte notwendig:

1. Bestimmen, welche Dokumentarten importiert werden sollen.
2. Bestimmen, welche Eigenschaften der Dokumente befüllt werden sollen.
3. Vorgelegen der ausgewählten Eigenschaften mit Werten aus dem Datensatzkontext mithilfe von Zuordnungen.

Bestimmen der Dokumentarten für den Import

Sie können definieren, welche Dokumentarten im Kontext bestimmter Objekte hochgeladen werden sollen und diese Dokumentarten Ihren Anwendenden im Importdialog zur Verfügung stellen. Ordnen Sie dafür die gewünschten Dokumentarten mithilfe der folgenden Schritte zum passenden Kontext zu.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentarten > Zuordnung**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Wählen Sie die Dokumentarten aus, die zugeordnet werden sollen. Das Feld **Anzeige zulassen** aktiviert die Suche nach Dokumenten mit der entsprechenden Dokumentart, das Feld **Hochladen zulassen** aktiviert den Import von Dokumenten für die Dokumentart.
6. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie anschließend die Option.
7. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste.
8. Klicken Sie auf **Speichern**.

Bestimmen der Eigenschaften für den Import

Ebenso wie Dokumentarten können Sie die Eigenschaften für den Import von Dokumenten definieren. Diese Eigenschaften werden dann im Importdialog angezeigt und beim Übertragen des Dokuments an das DMS befüllt. Ordnen Sie für die Definition die gewünschten Eigenschaften mithilfe der folgenden Schritte zum passenden Kontext zu.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Eigenschaften > Zuordnung**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Wählen Sie unter **Dokumentart auswählen** eine Dokumentart aus.
6. Wählen Sie die Eigenschaften aus, die zugeordnet werden sollen. Das Feld **Anzeige in Salesforce** stellt die Eigenschaft als Tabellenspalte in der d.velop archive-Lightning-Komponente zur Verfügung und ermöglicht die Bearbeitung beim Import und Bearbeiten eines Dokuments in der ausgewählten Dokumentart. Die Felder **Pflichtfeld** und **Schreibgeschützt** haben nur Einfluss auf schreibende Vorgänge (z.B. Import oder Bearbeitung).
7. Klicken Sie auf das Stiftsymbol im Tabellenfeld, das Sie bearbeiten möchten. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie anschließend die Option.
8. Bestätigen Sie die Änderungen mit der **ENTER**-Taste.
9. Klicken Sie auf **Speichern**.

Vorbefüllen der Eigenschaften mithilfe von Zuordnungen (Mappings)

Um Dokumente während des Imports bereits mit Daten aus dem aktuellen Salesforce-Datensatz zu befüllen, können Sie Zuordnungen (Mappings) definieren, mit deren Hilfe Sie die Werte aus Feldern am Datensatz oder anderen Quellen mit den Dokumenteigenschaften verknüpfen können. Die Eigenschaften werden entsprechend im Importdialog vorbefüllt und können optional von Ihren Anwendenden bearbeitet werden, bevor das Dokument an das DMS übertragen wird. Folgen Sie zum Erstellen einer Zuordnung den folgenden Schritten.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Mapping**.
3. Wählen Sie unter **Objekt auswählen** ein Objekt aus.
4. Wählen Sie unter **Datensatztypen auswählen** einen Datensatztypen aus.
5. Klicken Sie auf **Mapping hinzufügen**.
6. Bestimmen Sie das Quellfeld, um den berechneten Wert der Zuordnung für die Suche und den Import vorzugeben. Das Quellfeld kann aus verschiedenen Quellen in Salesforce stammen. Beispiele:
 - Datensatz, auf dem die Suche oder der Import basieren
 - Angemeldeter Benutzer
 - Name der Datei, die hochgeladen wird
 - Eigene vordefinierte Werte
7. Wählen Sie unter **Quelltypen auswählen** einen Quelltyp aus.
8. Anschließend können Sie abhängig vom ausgewählten Quelltyp entweder ein Quellfeld eines Salesforce-Objektes auswählen oder einen statischen Wert eingeben.
9. Bestimmen Sie das Zielfeld. Das Zielfeld bestimmt, in welcher Eigenschaft der Dokumente nach dem Wert aus dem Quellfeld gesucht wird oder in welche Eigenschaft der Quellwert beim Import geschrieben wird.
10. Wählen Sie unter **Eigenschaft auswählen** die entsprechende Eigenschaft Ihrer DMS-Dokumente aus.
11. Legen Sie optional Eigenschaften für die Zuordnung fest:
 1. Aktivieren Sie **Suchfeld**, wenn die Zuordnung für die Suche verwendet werden soll.
 2. Aktivieren Sie **Suche ohne Wert zulassen**, wenn Sie eine Suche trotz leerem Quellwert zulassen möchten.

3. Aktivieren Sie **Ausgeblendet**, wenn Sie die Eigenschaft beim Import zwar verwendet werden, aber nicht in der Oberfläche angezeigt werden soll. Der Quellwert wird dann in die Eigenschaft des Dokuments geschrieben, aber nicht sichtbar angezeigt.
12. Klicken Sie anschließend auf **Mapping hinzufügen** oder **Hinzufügen & Neu**, um den Dialog zu schließen und die Zuordnung zu erstellen.

Verwenden eines Assistenten für den Import

Um Import von Dokumenten mit wenigen Klicks schnell und einfach einzurichten, verwenden Sie einen Assistenten, der Sie Schritt für Schritt durch die einzelnen Einrichtungsschritte begleitet.

Anmerkung

Der Assistent zur geführten Einrichtung des Imports steht aktuell nur für d.velop documents-Cloudumgebungen zur Verfügung.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Klicken Sie auf **Startseite**.
3. Klicken Sie auf **Import konfigurieren**.

Der Assistent führt Sie anschließend durch die Einrichtung. Mit **Fertigstellen** schließen Sie die Einrichtung ab.

1.3.8. Anpassen der Dokumentenliste

Im folgenden Abschnitt finden Sie Informationen rund um die Anpassungsmöglichkeiten für Dokumentenlisten, z.B. das Festlegen von Sortierreihenfolge oder die Konfiguration von Tabellenspalten und Kontextoptionen.

Anpassen der Einstellungen für die Dokumentenliste

Sie möchten die allgemeinen Einstellungen für die Dokumentenliste festlegen. Die Einstellungen für die Dokumentenliste gelten für Salesforce organisationsweit als Standard. Anwendende können diese Einstellungen in ihrem eigenen Kontext wieder verändern.

So geht's

1. Navigieren Sie in d.velop documents zu **Konfiguration > Dokumentenliste > Allgemeine Einstellungen**.
2. Nehmen Sie gewünschten Änderungen vor.

Sie haben die Einstellungen für die Dokumentenliste erfolgreich festgelegt.

Festlegen der Sortierreihenfolge für Suchergebnisse

Sie möchten konfigurieren, in welcher Sortierreihenfolge die Suchergebnisse der Dokumentenliste ausgegeben werden sollen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentenliste > Sortierung**.
3. Wählen Sie folgende Eigenschaften aus:
 - Objekt
 - Datensatztyp
 - Sortierattribut
 - Sortierreihenfolge
4. Klicken Sie auf **Überprüfen**.

5. Klicken Sie nach erfolgreicher Überprüfung auf **Hinzufügen**.

Konfigurieren der Tabellenspalten

Sie möchten die Attribute definieren, die in der Dokumentenliste als Spalten verwendet werden sollen. Sie können die Einstellungen entweder auf Objektebene oder auf Benutzerebene vornehmen.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentenliste > Attribut-Zuordnung**.
3. Wählen Sie folgende Eigenschaften aus:
 - Objekt
 - Benutzer
 - Verfügbares Attribut
4. Fügen Sie das Attribut mit den Pfeilen zu **Gewählte Attribute** hinzu.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Anpassen der verfügbaren Kontextoptionen

Sie möchten die verfügbaren Kontextoptionen in der Dokumentenliste bearbeiten.

So geht's

1. Öffnen Sie die d.velop documents-Konfiguration.
2. Öffnen Sie **Dokumentenliste > Kontextoptionen-Zuordnung**.
3. Wählen Sie ein Objekt aus der Auswahlbox **Objekt auswählen** aus.
4. Wählen Sie einen Benutzer aus der Auswahlbox **Benutzer auswählen** aus.
5. Wählen Sie unter **Verfügbare Optionen** eine Option aus, die Sie zuordnen möchten.
6. Wählen Sie folgende Eigenschaften aus:
 - Objekt
 - Benutzer
 - Verfügbare Option
7. Fügen Sie die Option mit den Pfeilen zu **Ausgewählte Optionen** hinzu.
8. Passen Sie bei Bedarf die Reihenfolge der Darstellung mit den Pfeilen an.
9. Klicken Sie auf **Speichern**.

1.3.9. Exportieren und Importieren von Konfigurationen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihre konfigurierten Einstellungen sichern (exportieren) und wiederherstellen (importieren) können.

Exportieren

Sie möchten als Administrator Ihre Konfigurationen aus Salesforce exportieren und sichern.

So geht's

1. Öffnen Sie die Systemkonfiguration.
2. Wählen Sie **Import/Export** aus.
3. Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie exportieren möchten. Falls Sie alle Einstellungen exportieren möchten, klicken Sie auf **Alle auswählen**.
4. Klicken Sie auf **Export-Datei herunterladen**.

Es wird eine JSON-Datei gespeichert.

Importieren

Sie möchten gesicherte Konfigurationen in Salesforce wiederherstellen.

So geht's

1. Öffnen Sie die Systemkonfiguration.
2. Wählen Sie **Import/Export** aus.
3. Klicken Sie auf **Datei auswählen** und wählen Sie die entsprechende Datei aus.
4. Klicken Sie auf **Import starten**.

Die einzelnen Punkte werden automatisch zugeordnet. Am Ende des Importvorganges erhalten Sie eine Zusammenfassung, welche Optionen erfolgreich wiederhergestellt werden konnten.

1.3.10. Aktivieren von Single Sign-On

Sie möchten, dass sich Anwendende mit Single Sign-On anmelden können.

So geht's

1. Öffnen Sie die Systemkonfiguration.
2. Aktivieren Sie unter **Sicherheits-Einstellungen** die Funktion **Single Sign-On aktivieren**.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Innerhalb von **Benutzer Cockpit** können Sie prüfen, welche Salesforce-Anwendenden bereits einem entsprechenden d.velop documents-Benutzer zugeordnet sind. Sie können zudem d.velop documents-Benutzer für die Salesforce-Anwendenden erstellen.

Voraussetzungen für Single Sign-On

Damit Single Sign-On funktioniert, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Innerhalb Ihrer d.velop documents-Instanz ist Salesforce als **Trusted App** angegeben.
- In Ihrer d.velop documents-Instanz ist d.ecs identity provider ab Version 2.4 installiert.
- Sie verfügen zum Zeitpunkt der Aktivierung von Single Sign-On über Administrationsberechtigungen in d.ecs identity provider.
- Die E-Mail-Adressen von Salesforce-Anwendenden, für die Single Sign-On eingerichtet werden soll, müssen auch als E-Mail-Adressen der jeweiligen SCIM-Benutzer in d.velop documents vorhanden sein.

1.4. Konfiguration und Administration weiterer Funktionen

Lernen Sie den Umgang mit DMS-Dokumenten in unterschiedlichen Bereichen Ihrer Salesforce-Organisation kennen, u.a.: Lightning Experience, Flow, Salesforce Mobile App und Digitale Erfahrungen.

1.4.1. Lightning App Builder

Verwenden Sie d.velop Komponenten in Lightning App Builder, um Ihre Lightning-Datensatzseiten nahtlos an Ihr DMS anzubinden.

d.velop archive

d.velop archive ist Ihre zentrale Anlaufstelle zum kontextbezogenen Suchen, Ablegen und Arbeiten mit Dokumenten an Salesforce-Datensätzen.

Die Dokumentenliste zeigt Ihnen geordnete Informationen an. Sie können die Dokumentenliste individuell an die unterschiedlichen Ansprüche je Objekt, Datensatztyp, Seitenlayout und Lightning-Datensatzseite anpassen.

In Lightning-Anwendungsgenerator können Sie folgende Eingaben machen:

- **Maximum number of results:**
Die maximale Anzahl an Treffern in der Tabelle. Beachten Sie, dass eine große Anzahl an Dokumenten zu einer entsprechend längeren Ladezeit führen kann.
- **Component Title:**
Ein benutzerdefinierter Titel, der über der Tabelle angezeigt wird.
- **Maximum number of files to upload:**

Die maximale Anzahl an Dateien, die pro Vorgang in das angebundene DMS hochgeladen werden können.

- Min.: 1
- Max.: 50
- **Open documents in preview mode:**
Aktivieren Sie diese Option, wenn Dokumente ausschließlich im Vorschaumodus geöffnet werden sollen.
Dies betrifft sowohl die modale Vorschau (Klick auf ein Dokument; Kontextaktion **Ansicht**) als auch die Vorschau in einem neuen Tab (Kontextaktion **Neuer Tab**).
- **Only show documents from within the last [x] days:**
Das maximale Alter der angezeigten Dokumente. Verwenden Sie diese Eingabe, wenn Sie nur die neuesten Dokumente einblenden und ältere Dokumente aus der Tabelle ausblenden möchten.
- **Hide Title:**
Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Titel über der Tabelle ausblenden möchten.
- **Deactivate Upload:**
Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie das Hochladen von Dokumenten in der Tabelle unterbinden möchten.
Dies betrifft sowohl die Ablage von neuen Dateien (**Dateien hochladen**), als auch die Ablage von neuen Versionen (Kontext-Aktion **Neue Version**; Kontext-Aktion **Neue Version und Eigenschaften**).

d.velop community archive

d.velop community archive bildet das Gegenstück von d.velop archive in **Digitale Erfahrungen** (ehem. **Communities**). Um den unterschiedlichen Umgebungen entsprechen zu können, verfügt d.velop community archive über mehr Eingabemöglichkeiten als d.velop archive.

In d.velop community archive können Sie folgende Eingaben machen:

- **Default Source Object:**
Der Objekttyp, der als Kontext / Quelle für alle objektbezogenen Operationen verwendet werden soll. Wenn Sie diesen Parameter setzen, wird der aktuelle Datensatzkontext ignoriert und stattdessen der objektweite Kontext verwendet. Beachten Sie, dass Sie für dieses Objekt Suchparameter definieren müssen, die nicht von einem Datensatz abhängen.
- **Source Object for Mappings:**
Der Objekttyp, der zur Bestimmung der Objektzuordnungen verwendet werden soll. Diese Eingabe überschreibt **Default Source Object** und den Datensatzkontext.
- **Source Object for Document Type Assignments:**
Der Objekttyp, der zur Bestimmung der Dokumentartzuordnungen verwendet werden soll. Diese Eingabe überschreibt **Default Source Object** und den Datensatzkontext.

Für alle weiteren Eingaben beziehen Sie sich auf die Eingaben in [d.velop archive](#).

1.4.2. Flows

Mit Salesforce Flow können Sie komplexe Unternehmensprozesse automatisieren. Verwenden Sie die DMS-Möglichkeiten in Flow Builder, um in Ihren Flows direkt mit Ihren Dokumenten zu arbeiten.

Sie können mithilfe von vorgefertigten Bausteinen einfache Dokumentaktionen als auch komplexere Prozesse durchführen. Außerdem können Sie Ihre eigenen Prozesse aus den einzelnen Bausteinen zusammensetzen. Sie können u.a. die folgenden Bausteine verwenden:

- Apex-Aktionen
- Apex-definierte Datentypen
- Subflows
- Flow-Templates

Abrufen eines Dokuments

Sie können die Eigenschaften eines DMS-Dokuments in einem eigenen Flow abrufen.

Mithilfe der Apex-Aktion **Get DMS Document** können Sie innerhalb eines Flows die Eigenschaften eines Dokuments anhand der Dokument-ID ermitteln.

Erstellen der Eingabevariablen

Die Apex-Aktion erwartet einen erforderlichen Parameter: Die ID des DMS-Dokuments. Wir empfehlen, für diesen Parameter eine entsprechende Variable zu erstellen, um die Variable z.B. als Eingabe für Ihren Flow konfigurieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die Dokument-ID (**DMS Document ID**) zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus.
4. Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **dmsDocumentId**).
5. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen deaktiviert.
6. Optional: Geben Sie Ihrer Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.

Aufrufen der Apex-Aktion

Nachdem Sie die Variablenressource für die Eingabe erstellt haben, rufen Sie die Apex-Aktion **Get DMS Document** auf.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** als **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie in der Auswahlliste die Aktion **Get DMS Document** aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Systembenutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

Behandeln der Ausgabe

Wenn die Apex-Aktion ausgeführt wurde, liefert die Apex-Aktion das DMS-Dokument zurück. Wenn Sie das DMS-Dokument weiterverwenden möchten, empfehlen wir, eine Variable zu erstellen.

So geht's

1. Erstellen Sie eine neue Variable für das DMS-Dokument. Folgen Sie dazu den Anweisungen unter [Erstellen der Eingabevariablen](#).
2. Wählen Sie Ihre Apex-Aktion aus.
3. Klicken Sie auf **Element bearbeiten**.
4. Aktivieren Sie unter **Erweitert** die Option **Variablen manuell zuweisen**.
5. Wählen Sie unter **Ausgabewert** Ihre neue Variable für das DMS-Dokument aus.

Aktualisieren eines Dokuments

Sie können die Eigenschaften eines DMS-Dokuments in einem eigenen Flow aktualisieren.

Mithilfe der Apex-Aktion **Update DMS Document** können Sie innerhalb eines Flows die Eigenschaften eines Dokuments aktualisieren.

Erstellen der Eingabevariablen

Die Apex-Aktion erwartet zwei erforderliche Parameter: Die ID des DMS-Dokuments, das aktualisiert werden soll und eine Auflistung von Eigenschaften, die angepasst werden sollen. Wir empfehlen, für diese Parameter entsprechende Variablen zu erstellen, um diese z.B. als Eingabe für Ihren Flow konfigurieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die Dokument-ID (**DMS Document ID**) zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus.
4. Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **dmsDocumentId**).
5. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen deaktiviert.
6. Optional: Geben Sie Ihrer Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.
7. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die Liste der zu aktualisierenden Eigenschaften (**Updated Attributes**) zu erstellen.
8. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus.
9. Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **updatedAttributes**).
10. Wählen Sie **Durch Apex definiert** als **Datentyp** für Ihre Variable aus.
11. Wählen Sie die Apex-Klasse **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** aus.
12. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen.
13. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine Hilfsvariable zu erstellen. Die Hilfsvariable definiert eine aktualisierende Eigenschaft, die der zuvor erstellten Liste hinzugefügt wird.
14. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus.
15. Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **attributeContainer**).
16. Wählen Sie **Durch Apex definiert** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Wählen Sie die Apex-Klasse **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen deaktiviert.

Sie können die Apex-Aktion mit weiteren optionalen Parametern versehen, z.B.:

- **Updated Category**
 - Typ: Text
 - Sammlung: Nein

Wiederholen Sie die Schritte 2-6 für die Parameter, die Sie zusätzlich verwenden möchten.

Befüllen der Variablen

Mithilfe der Apex-Klasse **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** können Sie eine Listenvariable definieren. Für die Listenvariable wird eine Hilfsvariable benötigt. Die Hilfsvariable isoliert temporär die benötigten Daten für ein Attribut. Anschließend fügen Sie die Hilfsvariable der Listenvariable hinzu.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Zuweisung** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** und **key** unter **Variable** aus.
3. Wählen Sie den Operator **Gleich** aus.
4. Geben Sie den Schlüssel des Attributs (z.B. **objecttitle**) für den Wert der Zuweisung ein.

5. Klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
6. Definieren Sie den Wert Ihres Attributs. Wiederholen Sie dafür das Vorgehen und wählen Sie unter **Variable** entsprechend die Eigenschaft **value** Ihrer Hilfsvariable.
7. Optional: Fügen Sie weitere Werte für das aktualisierte Attribut hinzu, z.B. für ein Attribut mit einer Menge an Werten. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
 - b. Wählen Sie unter **Variable** Ihre Hilfsvariable und die Eigenschaft **values** der Hilfsvariable aus (Mehrzahl beachten). Beachten Sie, dass für den ersten Wert des Attributs immer zwingend die Eigenschaft **value** benötigt wird, da es sonst zu falschen Attributwerten kommen kann.
 - c. Wählen Sie den Operator **Hinzufügen** aus.
 - d. Geben Sie den nächsten gewünschten Wert für das Attribut ein.
8. Wenn Sie alle Werte der Eigenschaft zugewiesen haben, klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
9. Wählen Sie als **Variable** Ihre Liste an Attributen aus.
10. Wählen Sie den Operator **Hinzufügen** aus.
11. Wählen Sie Ihre Hilfsvariable als **Wert** aus.
12. Wiederholen Sie alle vorherigen Schritte für die restlichen Attribute.

Aufrufen der Apex-Aktion

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Apex-Aktion **Update DMS Document** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie in der Auswahlliste **Update DMS Document** aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Service-Benutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

Behandeln der Ausgabe

Nach der Ausführung der Apex-Aktion erhalten Sie die ID des aktualisierten Dokuments für die Weiterverarbeitung. Wenn Sie die ID weiterverwenden möchten, empfehlen wir, eine Variable für die ID zu erstellen.

So geht's

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Erstellen der Eingabevariablen](#) und erstellen Sie eine neue Variable für die Dokument-ID.
2. Wählen Sie Ihre Apex-Aktion aus und klicken Sie auf **Element bearbeiten**.
3. Aktivieren Sie den Schalter **Variablen manuell zuweisen** unter **Erweitert**.
4. Wählen Sie Ihre neue Variable als Ausgabewert für die Dokument-ID aus.

Abrufen der konfigurierten Attribute

Mithilfe der Apex-Aktion **Get Attributes From Config** können Sie die für die Integration zugeordneten Eigenschaften eines Salesforce-Datensatzes abrufen.

Die Apex-Aktion benötigt zwei Parameter: die API-Bezeichnung der Dokumentart und die Salesforce-Datensatz-ID, für die die Attribute in Kombination abgerufen werden sollen. Optional kann die Apex-Aktion auch den Dateinamen als **filename**-Attribut aufnehmen. Da die Eingabe der Parameter direkt an der Apex-Aktion erfolgt, sind keine weiteren Variablen notwendig. Optional können jedoch weitere Variablen verwendet werden.

Rufen Sie die Apex-Aktion **Get Attributes From Config** auf.

So geht's

1. Fügen Sie ein **Aktion**-Element zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie als Kategorie **dvelop** aus.
3. Wählen Sie die Aktion **Get Attributes From Config** aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Tragen Sie die entsprechenden Eingabewerte für die Aktion ein.

Nach der Ausführung der Apex-Aktion erhalten Sie eine Liste mit Einträgen vom Typ **DocumentAttribute**. Die Einträge müssen Sie nicht in eine separate Variable überführen. Sie können die Einträge im Flow verwenden, da die Einträge auf die Ausgabe der Apex-Aktion verweisen (**Outputs from Get Attributes From Config > Configured Attributes**).

Erstellen einer Akte

Mithilfe der Apex-Aktion **Create DMS Folder** können Sie innerhalb eines Flows eine Akte im DMS erstellen.

Erstellen der Eingabevariablen

Die Apex-Aktion erwartet zwei erforderliche Parameter: Die ID des DMS-Dokuments, das aktualisiert werden soll und eine Auflistung von Eigenschaften, die angepasst werden sollen. Wir empfehlen, für diese Parameter entsprechende Variablen zu erstellen, um die Variablen z. B. als Eingabe für Ihren Flow konfigurieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die DMS-Kategorie der Akte (**Category**) zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **folderCategory**).
4. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen deaktiviert.
5. Optional: Geben Sie Ihrer Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.
6. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die Liste der Eigenschaften der Akte (**Attributes**) zu erstellen.
7. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **folderAttributes**).
8. Wählen Sie **Durch Apex definiert** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Als Apex-Klasse wählen Sie **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen.
9. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine Hilfsvariable zu erstellen.
10. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **attributeContainer**). Die Hilfsvariable definiert eine Eigenschaft für die Akte, die anschließend der zuvor erstellten Liste hinzugefügt wird.
11. Wählen Sie **Durch Apex definiert** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Als Apex-Klasse wählen Sie **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute**. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen deaktiviert.

Befüllen der Variablen

Mithilfe der Apex-Klasse **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** können Sie eine Liste an Dokumentattributen definieren. Um eine solche Listenvariable zu befüllen, wird eine Hilfsvariable benötigt, die die

nötigen Daten für ein Attribut temporär kapselt und anschließend der Sammlung an Attributen hinzugefügt wird.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Zuweisung** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie als **Variable** Ihre Hilfsvariable des Apex-definierten Datentypen **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** und die Eigenschaft **key** aus.
3. Wählen Sie den Operator **Gleich** aus.
4. Geben Sie den Schlüssel des Attributs (z.B. **objecttitle**) für den Wert der Zuweisung ein.
5. Klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
6. Definieren Sie den **Wert** Ihres Attributs. Wiederholen Sie dafür das Vorgehen und wählen Sie unter **Variable** entsprechend die Eigenschaft **value** Ihrer Hilfsvariable.
7. Optional: Fügen Sie weitere Werte für das aktualisierte Attribut hinzu, z.B. für ein Attribut mit einer Menge an Werten. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
 - b. Wählen Sie als **Variable** Ihre Hilfsvariable und danach die Eigenschaft **values** aus (Mehrzahl beachten). Beachten Sie, dass für den ersten Wert des Attributs immer zwingend die Eigenschaft **value** benötigt wird, da es sonst zu falschen Attributwerten kommen kann.
 - c. Wählen Sie den Operator **Hinzufügen** aus.
 - d. Geben Sie den nächsten gewünschten Wert für das Attribut ein.
8. Wenn Sie alle Werte der Eigenschaft zugewiesen haben, klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
9. Wählen Sie als **Variable** Ihre Liste an Attributen.
10. Verwenden Sie den Operator **Hinzufügen**.
11. Wählen Sie Ihre Hilfsvariable als **Wert** aus.
12. Wiederholen Sie alle vorherigen Schritte für die restlichen Attribute.

Aufrufen der Apex-Aktion

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Apex-Aktion **Create DMS Folder** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie in der Auswahlliste die Aktion **Create DMS Folder** aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihrer bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Service-Benutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

Behandeln der Ausgabe

Nach der Ausführung der Apex-Aktion erhalten Sie die ID der erstellten Akte für die Weiterverarbeitung. Wenn Sie die ID weiterverwenden möchten, empfehlen wir, eine Variable für die ID zu erstellen.

So geht's

1. Folgen Sie den Anweisungen zum Erstellen einer Eingabevariable und erstellen Sie eine neue Variable für die Akten-ID.
2. Wählen Sie Ihre Apex-Aktion aus und klicken Sie auf **Element bearbeiten**.
3. Aktivieren Sie **Variablen manuell zuweisen** unter **Erweitert**.
4. Wählen Sie Ihre neue Variable als Ausgabewert für die Akten-ID aus.

Herunterladen eines Dokuments

Sie können ein einzelnes Dokument im DMS in einem eigenen Flow herunterladen und an einen Datensatz anhängen.

Mithilfe der Apex-Aktion **Download DMS Document to Record** können Sie innerhalb eines Flows ein Dokument anhand der Dokument-ID herunterladen und an einen Salesforce-Datensatz anhängen.

Erstellen der Eingabevariablen

Die Apex-Aktion erwartet zwei erforderliche Parameter: Die ID des Datensatzes und die ID des DMS-Dokuments. Wir empfehlen, für diese Parameter entsprechende Variablen zu erstellen, um diese z.B. als Eingabe für Ihren Flow konfigurieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die ID des Datensatzes (**Record ID**) zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **recordId**).
4. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung) zulassen** deaktiviert.
5. Optional: Geben Sie Ihrer Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.
6. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die ID des Dokuments (**DMS Document ID**) zu erstellen.
7. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **documentId**).
8. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung) zulassen** deaktiviert.
9. Optional: Geben Sie Ihrer Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.

Aufrufen der Apex-Aktion

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Apex-Aktion **Download DMS Document to Record** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie die Aktion **Download DMS Document to Record** in der Auswahlliste aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Service-Benutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

Behandeln der Ausgabe

Nach der Ausführung der Apex-Aktion erhalten Sie die ID des erstellten Dokuments (**ContentDocument**) für die Weiterverarbeitung. Wenn Sie die ID weiterverwenden möchten, empfehlen wir, eine Variable für die ID zu erstellen.

So geht's

1. Folgen Sie den Anweisungen zum Erstellen einer Eingabevariable und erstellen Sie eine neue Variable für **ContentDocument**.
2. Wählen Sie Ihre Apex-Aktion aus und klicken Sie auf **Element bearbeiten**.
3. Aktivieren Sie **Variablen manuell zuweisen** unter **Erweitert**.
4. Wählen Sie Ihre neue Variable als Ausgabewert für **ContentDocument** aus.

Herunterladen mehrerer Dokumente

Sie können mehrere DMS-Dokumente in einem eigenen Flow herunterladen und an einen Datensatz anhängen.

Mithilfe des Subflows **Download Documents** können Sie innerhalb eines Flows mehrere Dokumente anhand der Dokument-IDs herunterladen und an einen Salesforce-Datensatz anhängen.

Erstellen der Eingabevariablen

Der Subflow erwartet zwei erforderliche Parameter: Die ID des Datensatzes und eine Liste von IDs der DMS-Dokumente. Wir empfehlen, für diese Parameter entsprechende Variablen zu erstellen, um diese z.B. als Eingabe für Ihren Flow konfigurieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die ID des Datensatzes (**recordId**) zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **recordId**).
4. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen deaktiviert.
5. Optional: Geben Sie Ihrer Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.
6. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die Liste an IDs der DMS-Dokumente (**documentIdsToDownload**) zu erstellen.
7. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **documentIds**).
8. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen.

Befüllen der Variablen

Eine Liste von Dokument-IDs können Sie auf verschiedene Arten befüllen. Die gesamte Liste kann z.B. komplett befüllt werden, indem die Ausgabe einer vorherigen Aktion direkt in die Variable geschrieben wird. Der einfachste Weg ist jedoch das Hinzufügen einzelner IDs über ein Zuweisungselement.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Zuweisung** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie als **Variable** Ihre zuvor erstellte Listenvariable aus.
3. Wählen Sie **Gleich** als **Operator** aus.
4. Geben Sie die ID eines DMS-Dokuments für den Wert der Zuweisung ein.
5. Wiederholen Sie alle vorherigen Schritte für weitere Dokument-IDs.

Aufrufen des Subflows

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie den Subflow **Download Documents** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Subflow** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Flow **d.velop: Download Documents** aus.
3. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung ein.
4. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen ein.
5. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
6. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Service-Benutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

Behandeln der Ausgabe

Nach der Ausführung des Subflows erhalten Sie eine Liste aller IDs der erstellten Dokumente (**ContentDocument**) für die Weiterverarbeitung. Wenn Sie die IDs weiterverwenden möchten, empfehlen wir, eine Variable für die IDs zu erstellen.

So geht's

1. Folgen Sie den Anweisungen zum Erstellen einer Eingabevariable und erstellen Sie eine neue Variable für **ContentDocument**.
2. Markieren Sie die Variable als Sammlung.
3. Wählen Sie Ihren Subflow aus und klicken Sie auf **Element bearbeiten**.
4. Aktivieren Sie **Variablen manuell zuweisen** unter **Erweitert**.
5. Wählen Sie Ihre neue Variable als Ausgabewert für **ContentDocument** aus.

Hochladen eines Dokuments

Sie können ein Dokument in einem eigenen Flow in das DMS hochladen.

Mithilfe der Apex-Aktion **Upload ContentDocument** können Sie innerhalb eines Flows ein Dokument anhand dessen **ContentDocument**-ID hochladen und dabei die Eigenschaften des zu erstellenden DMS-Dokuments anpassen.

Erstellen der Eingabevariablen

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Apex-Aktion **Upload ContentDocument** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie ein neues Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie in der Auswahlliste die Aktion **Upload ContentDocument** aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Preserve file after upload**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn das Dokument nach dem erfolgreichen Hochladen in Salesforce erhalten bleiben soll. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, wird das Dokument nach dem Hochladen gelöscht.

Befüllen der Variablen

Mithilfe der Apex-Klasse **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** können Sie eine Liste an Dokumentattributen definieren. Um eine solche Listenvariable zu befüllen, benötigen Sie eine Hilfsvariable, die die nötigen Daten für ein Attribut temporär kapselt und anschließend der Sammlung an Attributen hinzugefügt wird.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Zuweisung** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie als **Variable** Ihre Hilfsvariable des Apex-definierten Datentypen **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** und die Eigenschaft **key** aus.
3. Wählen Sie **Gleich** als **Operator** aus.
4. Geben Sie den Schlüssel des Attributs (z.B. **objecttitle**) für den **Wert** der Zuweisung ein.
5. Klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
6. Definieren Sie den Wert Ihres Attributs. Wiederholen Sie dafür das Vorgehen und wählen Sie unter **Variable** entsprechend die Eigenschaft **value** Ihrer Hilfsvariable.
7. Optional: Fügen Sie weitere Werte für das aktualisierte Attribut hinzu, z.B. für ein Attribut mit einer Menge an Werten. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
 - b. Wählen Sie als **Variable** Ihre Hilfsvariable und dessen Eigenschaft **values** aus (Mehrzahl beachten). Beachten Sie, dass für den ersten Wert des Attributs immer zwingend die Eigenschaft **value** benötigt wird, da es sonst zu falschen Attributwerten kommen kann.
 - c. Wählen Sie als Operator **Hinzufügen** aus.
 - d. Geben Sie den nächsten gewünschten Wert für das Attribut ein.
8. Wenn Sie alle Werte der Eigenschaft zugewiesen haben, klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
9. Wählen Sie als **Variable** Ihre Liste an Attributen.
10. Verwenden Sie den Operator **Hinzufügen**.
11. Wählen Sie Ihre Hilfsvariable als **Wert** aus.
12. Wiederholen Sie alle vorherigen Schritte für die restlichen Attribute.

Aufrufen der Apex-Aktion

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Apex-Aktion **Upload ContentDocument** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie die Aktion **Upload ContentDocument** in der Auswahlliste aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Preserve file after upload**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn das Dokument nach dem erfolgreichen Hochladen in Salesforce erhalten bleiben soll. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, wird das Dokument nach dem Hochladen gelöscht.

Suchen von Dokumenten

Sie können in einem eigenen Flow nach DMS-Dokumenten suchen.

Mithilfe der Apex-Aktion **Search DMS Documents** können Sie innerhalb eines Flows nach DMS-Dokumenten suchen.

Erstellen der Eingabevariablen

Die Apex-Aktion erwartet einen erforderlichen Parameter: Die ID des Datensatzes, der als Kontext für die Suche nach den DMS-Dokumenten verwendet werden soll. Abhängig von dieser ID werden die Suchkategorien und Suchattribute aus den konfigurierten Zuordnungen und Zuweisungen ermittelt. Wir empfehlen, für diesen Parameter eine entsprechende Variable zu erstellen, um die Variable z.B. als Eingabe für Ihren Flow konfigurieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die ID des Datensatzes (**Record ID**) zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **recordId**).
4. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen **für Mehrere Werte (Sammlung) zulassen** deaktiviert.
5. Optional: Definieren Sie für Ihre Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.

Sie können eine Apex-Aktion mit weiteren optionalen Parametern ausstatten, um die Suchergebnisse zu spezifizieren und zu formatieren. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Parameter mit Ihren jeweiligen Datentypen. Wiederholen Sie die Schritte 2-4 für die Parameter, die Sie zusätzlich verwenden möchten.

- **Search Categories**
 - Typ: Text
 - Sammlung: Ja
- **Search Attributes**
 - Typ: Apex-definiert (**dvelop_docs_dev__DocumentAttribute**)
 - Sammlung: Ja
- **Hide Folders?**
 - Typ: Boolean
 - Sammlung: Nein
- **Sort-Property**
 - Typ: Text
 - Sammlung: Nein
- **Sort-Direction**
 - Typ: Text (Ascending/Descending)
 - Sammlung: Nein
- **Search Text**
 - Typ: Text
 - Sammlung: Nein
- **Maximum Age of Results in Days**
 - Typ: Zahl
 - Sammlung: Nein

Definieren zusätzlicher Suchattribute

Um nach weiteren Attributen zu suchen, müssen Sie Ihre zuvor erstellte Listenvariable mit den Werten der Attribute befüllen.

Mithilfe der Apex-Klasse **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** können Sie eine Liste an Dokument-Attributen definieren. Um eine solche Listenvariable zu befüllen, wird eine Hilfsvariable benötigt, die die nötigen Daten für ein Attribut temporär kapselt und anschließend der Sammlung an Attributen hinzugefügt wird.

So geht's

1. Fügen Sie ein neues Element **Zuweisung** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie als **Variable** Ihre Hilfsvariable des Apex-definierten Datentypen **dvelop_docs_dev__DocumentAttribute** und die Eigenschaft **key** aus.
3. Wählen Sie **Gleich** als Operator aus.
4. Geben Sie den Schlüssel des Attributs (z.B. **objecttitle**) für den Wert der Zuweisung ein.

5. Klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
6. Definieren Sie den Wert Ihres Attributs. Wiederholen Sie dafür das Vorgehen und wählen Sie unter **Variable** entsprechend die Eigenschaft **value** Ihrer Hilfsvariable.
7. Optional: Fügen Sie weitere Werte für das aktualisierte Attribut hinzu, z.B. für ein Attribut mit einer Menge an Werten. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
 - b. Wählen Sie als **Variable** Ihre Hilfsvariable und danach dessen Eigenschaft **values** aus (Mehrzahl beachten). Beachten Sie, dass für den ersten Wert des Attributs immer zwingend die Eigenschaft **value** benötigt wird, da es sonst zu falschen Attributwerten kommen kann.
 - c. Wählen Sie den Operator **Hinzufügen** aus.
 - d. Geben Sie den nächsten gewünschten Wert für das Attribut ein.
8. Wenn Sie alle Werte der Eigenschaft zugewiesen haben, klicken Sie auf **Zuweisung hinzufügen**.
9. Wählen Sie als **Variable** Ihre Liste an Attributen.
10. Verwenden Sie den Operator **Hinzufügen**.
11. Wählen Sie Ihre Hilfsvariable als **Wert** aus.
12. Wiederholen Sie alle vorherigen Schritte für die restlichen Attribute.

Aufrufen der Apex-Aktion

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Apex-Aktion **Search DMS Documents** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie ein neues Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie in der Auswahlliste die Aktion **Search DMS Documents** aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Service-Benutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

Behandeln der Ausgabe

Nach der Ausführung der Apex-Aktion erhalten Sie die ID der gefundenen DMS-Dokumente für die Weiterverarbeitung. Wenn Sie die ID weiterverwenden möchten, empfehlen wir, eine Variable für die ID zu erstellen.

So geht's

1. Folgen Sie den Anweisungen zum Erstellen einer Eingabevariable und erstellen Sie eine neue Variable für die DMS-Dokument-IDs.
2. Wählen Sie Ihre Apex-Aktion aus und klicken Sie auf **Element bearbeiten**.
3. Aktivieren Sie **Variablen manuell zuweisen** unter **Erweitert**.
4. Wählen Sie Ihre neue Variable als Ausgabewert für die DMS-Dokument-IDs aus.

Suchen von Dokumenten anhand von IDs

Sie können in einem eigenen Flow nach DMS-Dokumenten anhand von IDs suchen.

Mithilfe der Apex-Aktion **Search DMS Documents With IDs** können Sie innerhalb eines Flows nach DMS-Dokumenten anhand von IDs suchen.

Erstellen der Eingabevariablen

Die Apex-Aktion erwartet zwei erforderliche Parameter: Eine Liste mit IDs der DMS-Dokumente und den Schlüssel der Eigenschaft, der in d.velop documents der Dokument-ID zugeordnet ist. Wir empfeh-

len, für diese Parameter entsprechende Variablen zu erstellen, um die Variablen z.B. als Eingabe für Ihren Flow konfigurieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die Liste von Dokument-IDs (**DMS Document IDs**) zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **documentIds**).
4. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **für Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen.
5. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für den Schlüssel der ID-Eigenschaft (**Searchattribute Key**) zu erstellen.
6. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **documentId**).
7. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen **für Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen deaktiviert.
8. Optional: Geben Sie Ihrer Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.

Befüllen der Variablen

Eine Liste von Dokument-IDs können Sie auf verschiedene Arten befüllen. Die gesamte Liste kann zum Beispiel komplett befüllt werden, indem die Ausgabe einer vorherigen Aktion direkt in die Variable geschrieben wird. Der einfachste Weg ist jedoch das Hinzufügen einzelner IDs über ein Zuweisungselement.

So geht's

1. Fügen Sie ein neues Element **Zuweisung** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie als **Variable** Ihre zuvor erstellte Listenvariable aus.
3. Wählen Sie **Gleich** als **Hinzufügen** aus.
4. Geben Sie die ID eines DMS-Dokuments für den **Wert** der Zuweisung ein.
5. Wiederholen Sie alle vorherigen Schritte für weitere Dokument-IDs.

Aufrufen der Apex-Aktion

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Apex-Aktion **Search DMS Documents With IDs** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie ein neues Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie in der Auswahlliste die Aktion **Search DMS Documents With IDs** aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Service-Benutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

Behandeln der Ausgabe

Nach der Ausführung der Apex-Aktion erhalten Sie eine Liste der gefundenen DMS-Dokumente für die Weiterverarbeitung. Wenn Sie diese Liste weiterverwenden möchten, empfehlen wir eine Variable dafür zu erstellen.

So geht's

1. Folgen Sie den Anweisungen zum Erstellen einer Eingabevariable und erstellen Sie eine neue Variable für die DMS-Dokumente.
2. Wählen Sie Ihre Apex-Aktion aus und klicken Sie auf **Element bearbeiten**.
3. Aktivieren Sie **Variablen manuell zuweisen** unter **Erweitert**.
4. Wählen Sie Ihre neue Variable als Ausgabewert für die DMS-Dokumente aus.

Versenden von E-Mails mit Dokumenten

Sie können in einem eigenen Flow E-Mails mit DMS- und Salesforce-Dokumenten im Anhang versenden.

Mithilfe der Apex-Aktion **Send Email with Documents** können Sie innerhalb eines Flows mehrere DMS- und Salesforce-Dokumente an eine E-Mail anhängen und versenden.

Erstellen der Eingabevariablen

Die Apex-Aktion erwartet mehrere erforderliche Parameter: Den Betreff der E-Mail, den Inhalt der E-Mail und eine Liste an Empfängern. Wir empfehlen, für diese Parameter entsprechende Variablen zu erstellen, um diese z.B. als Eingabe für Ihren Flow konfigurieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für den Betreff der E-Mail (**Subject**) zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **subject**).
4. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen **für Mehrere Werte (Sammlung) zulassen** deaktiviert.
5. Optional: Definieren Sie für Ihre Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.
6. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für den Inhalt der E-Mail (**Body**) zu erstellen.
7. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **body**).
8. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen **für Mehrere Werte (Sammlung) zulassen** deaktiviert.
9. Optional: Definieren Sie für Ihre Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden). Für die Apex-Aktion ist beides nicht notwendig.
10. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die Liste an Empfängern (**Recipients**) zu erstellen.
11. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **recipients**).
12. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **für Mehrere Werte (Sammlung) zulassen**.

Sie können Apex-Aktion mit weiteren optionalen Parametern ausstatten, um die E-Mail mit Anhängen zu versehen, oder weitere (CC-/BCC-)Empfänger hinzuzufügen. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der Parameter mit Ihren jeweiligen Datentypen. Wiederholen Sie Schritt 2-4 für die Parameter, die Sie zusätzlich verwenden möchten.

- **CC Recipients**
 - Typ: Text
 - Sammlung: Ja
- **BCC Recipients**
 - Typ: Text
 - Sammlung: Ja
- **DMS Document IDs**
 - Typ: Text
 - Sammlung: Ja
- **ContentDocument IDs**
 - Typ: Text
 - Sammlung: Ja

Befüllen der Variablen

Eine Liste von Dokument-IDs können Sie auf verschiedene Arten und Weisen befüllen. Die gesamte Liste kann zum Beispiel komplett befüllt werden, indem die Ausgabe einer vorherigen Aktion direkt in die Variable geschrieben wird. Der einfachste Weg ist jedoch das Hinzufügen einzelner IDs über ein Zuweisungselement.

So geht's

1. Fügen Sie ein neues Element **Zuweisung** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie als **Variable** Ihre zuvor erstellte Listenvariable aus.
3. Wählen Sie **Gleich** als **Operator** aus.
4. Geben Sie die ID eines DMS-Dokuments für den Wert der Zuweisung ein.
5. Wiederholen Sie alle vorherigen Schritte für weitere Dokument-IDs und **ContentDocument**-IDs.

Aufrufen der Apex-Aktion

Nachdem Sie die Variablen-Ressourcen für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Apex-Aktion **Send Email with Documents** aufrufen.

So geht's

1. Fügen Sie ein neues Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie die Aktion **Send Email with Documents** in der Auswahlliste aus.
4. Tragen Sie unter **Bezeichnung** eine Bezeichnung für Ihre Aktion ein.
5. Tragen Sie unter **API-Name** einen eindeutigen Namen für Ihre Aktion ein.
6. Verwenden Sie für die Eingabewerte Ihre bereits erstellten Variablen.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Service-Benutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

Verwenden der Dokumentenliste als Bildschirm-Flow-Komponente

Sie können die Dokumentenliste in einem Bildschirm-Flow einbinden.

Erstellen der Eingabevariable

Die Bildschirm-Flow Komponente erwartet einen erforderlichen Parameter: Die ID des gewünschten Records. Wir empfehlen, für diesen Parameter eine entsprechende Variable zu erstellen, um diese z.B. als Eingabe für deinen Flow konfigurieren zu können.

Zudem können Sie optional eine Variable erstellen, um den Upload zu deaktivieren.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Flow Builder > Toolbox**.
2. Klicken Sie auf **Neue Ressource**, um eine neue Variable für die Datensatz-ID zu erstellen.
3. Wählen Sie **Variable** als **Ressourcentyp** aus und geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Variable ein (z.B. **recordId**).
4. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** für Ihre Variable aus. Lassen Sie das Kontrollkästchen für **Mehrere Werte (Sammlung)** zulassen deaktiviert.
5. Optional: Geben Sie Ihrer Variable einen Standardwert oder machen Sie die Variable für die Eingabe verfügbar (z.B. um den Flow auf einer Lightning-Datensatzseite einzubinden).

Einbinden der Bildschirm-Flow Komponente

Nachdem Sie die Variablenressource für die Eingabe erstellt haben, können Sie die Komponente in einen Bildschirm einbinden.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Bildschirm** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie die benutzerdefinierte Komponente **d.velop archive** in der Auswahlliste aus.
3. Tragen Sie eine Bezeichnung und einen eindeutigen API-Namen für die Komponente ein.
4. Verwenden Sie für **Record Id** Ihre bereits erstellte Variable.
5. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Deactivate upload**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn Sie das Hochladen von Dokumenten in diesem Bildschirm-Flow unterbinden möchten. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, wird der Hochladebereich der Dokumentenliste angezeigt und arbeitet im Kontext von **Record Id**.

Sie können den Flow nun verwenden und erweitern.

Einrichten von Folge-Flows

Sie können nach bestimmten Funktionalitäten einen selbstdefinierten Flow ausführen lassen. Auf diese Weise können Sie eigene Logiken an relevante Ereignisse anknüpfen.

Folgende Mechanismen (Apex-Klassen) unterstützen den Aufruf eines Folge-Flows:

- **DvelopAttachmentUpload**
- **DocumentUploader**
- **ContentDocumentUploader**

Sie können Folge-Flows zusätzlich zu diesen Apex-Klassen auch aus anderen Flows starten. Folgende Flows unterstützen den Aufruf eines Folge-Flows:

- **Upload ContentDocument (dvelop_docs_dev__ContentDocumentUpload)**
- **Upload ContentDocuments (dvelop_docs_dev__ContentDocumentUploader)**
- **Upload Files from Record (dvelop_docs_dev__D3ProcessBuilderAttachmentUploader)**

Wenn Sie den Hochladeprozess eines Dokuments starten, können Sie den API-Namen des Flows angeben, der nach dem Hochladen aufgerufen werden soll. Beachten Sie, dass die Logik auch dann als abgeschlossen gilt, wenn das Hochladen nicht erfolgreich war.

Um Ihren Flow für diese Funktionalität zu verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass dieser Flow den Eingabeparameter **uploadResults** vom Typ **dvelop_docs_dev.DocumentUploadResult** akzeptiert.

Aufbau der Klasse "DocumentUploadResult"

Datentyp	Name	Beschreibung
String	relatedEntityId	Die ID des Salesforce-Objekts, das zur hochgeladenen Datei gehört (z.B. eine Benutzerkonten-ID mit Anhang).
String	entityId	Die ID der behandelten Datei. Hierbei kann es sich um ein ContentDocument, eine E-Mail oder einen Anhang handeln.

String	dmsDocId	Die ID, die der Datei nach dem Hochladen vom d.velop documents-System zugeteilt wurde.
String	processUUID	Eine ID, die beim Hochladeprozess automatisch zugeordnet wurde und im Prozessprotokoll zur Analyse verwendet werden kann. Diese ID kann z.B. in SOQL in der Tabelle dvelop_docs_dev__ProcessLog__c verwendet werden.
Boolean	uploadSuccessful	Gibt an, ob das Hochladen erfolgreich war.
Boolean	wasStarted	Gibt an, ob das Hochladen für diese Datei bereits gestartet wurde.

In der Regel wird der Folge-Flow aufgerufen, wenn das Hochladen unabhängig vom Erfolg abgeschlossen wurde. In manchen Fällen kann es jedoch dazu kommen, dass mehrere Instanzen des Folge-Flows ausgeführt werden. Das geschieht, wenn die Apex Heap Size für den ausführenden Kontext erreicht wird. Dieser Fall tritt jedoch nur bei einer großen Menge an Hochladeprozessen auf. Hierbei kann es vorkommen, dass für das **wasStarted**-Attribut der Wert **false** festgelegt ist, wodurch in der Verkettung der Hochladeprozesse entsprechende Einträge existieren, die noch bearbeitet werden müssen.

Verwenden Sie die Klasse **DocumentUploadResult**, um Ihre entsprechenden Logiken auszuführen.

Häufige Anwendungsszenarien für Logiken sind z.B. das Bereinigen referenzierter Entitäten oder das Festlegen von Werten auf referenzierte Entitäten.

Stellen Sie sicher, dass der API-Name für den Folge-Flow dem API-Namen des entsprechenden Flows entspricht. Falls vorhanden, muss der Name den Namespace Ihrer Instanz beinhalten. Beachten Sie, dass der angegebene Name case-sensitive ist und somit Groß- und Kleinschreibung beachtet werden muss.

Wenn der angegebene Flow nicht gefunden wurde, können die Dokumente nicht hochgeladen werden. Wenn kein Folge-Flow angegeben wurde, erfolgt das Hochladen ohne einen Folge-Flow nach jedem Hochladeprozess.

Anmerkung

Wenn Sie einen Folge-Flow für den Flow **Upload ContentDocuments** definieren, wird der Folge-Flow für alle enthaltenen **ContentDocumentUploadRequests** ausgeführt.

1.4.3. Quick Action-Dialoge

Mithilfe von **Quick Action**-Dialogen ermöglichen Sie Ihren Benutzern an vielen Stellen Ihres Workflows den Zugang zu d.velop-Komponenten. Um **Quick Action**-Dialoge einzurichten, können Sie Lightning-Komponenten als **Quick Action** konfigurieren und in Ihre Aufgaben und Prozesse integrieren.

Anzeigen von Dokumenten an einem Datensatz als Quick Action-Dialog

Sie wollen einen Dialog zum Anzeigen von Dokumenten an einem Datensatz als **Quick Action** einrichten.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Setup > Objekt-Manager**.
2. Wählen Sie das Objekt aus, an dem der Anzeigedialog angezeigt werden soll.
3. Öffnen Sie **Schaltflächen, Links und Aktionen**.
4. Klicken Sie auf **Neue Aktion**.
5. Wählen Sie in der Auswahlbox **Aktionstyp** die Option **Lightning-Webkomponente** und dann **dvelop_docs_dev:documentViewerQuickAction** aus.
6. Tragen Sie eine Bezeichnung und einen eindeutigen Namen ein.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Öffnen Sie **Seitenlayouts**.
9. Wählen Sie **Aktionen für Mobile und Lightning** aus.
10. Ziehen Sie Ihre zuvor erstellte Aktion in den Bereich **Aktionen in Salesforce Mobile und Lightning Experience**. Gegebenenfalls müssten Sie zuvor die Option zum Überschreiben der Aktionen auswählen.

Versenden von E-Mails mit Dokumenten in einem Quick Action-Dialog

Sie wollen einen Dialog zum Versenden von E-Mails mit Dokumenten als **Quick Action**-Dialog einrichten.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Setup > Objekt-Manager**.
2. Wählen Sie das Objekt aus, an dem der E-Mail-Dialog angezeigt werden soll.
3. Öffnen Sie **Schaltflächen, Links und Aktionen**.
4. Klicken Sie auf **Neue Aktion**.
5. Wählen Sie in der Auswahlbox **Aktionstyp** die Option **Lightning-Webkomponente** und dann **dvelop_docs_dev:documentlistEmailModalQuickAction** aus.
6. Tragen Sie eine Bezeichnung und einen eindeutigen Namen ein.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Öffnen Sie **Seitenlayouts**.
9. Wählen Sie **Aktionen für Mobile und Lightning** aus.
10. Ziehen Sie die Ihre zuvor erstellte Aktion in den Bereich **Aktionen in Salesforce Mobile und Lightning Experience**. Gegebenenfalls müssten Sie zuvor die Option zum Überschreiben der Aktionen auswählen.

Verwenden der Dokumentenliste in einem Quick Action-Dialog

Sie möchten die Dokumentenliste in einem **Quick Action**-Dialog einrichten.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Setup > Objekt-Manager**.
2. Wählen Sie das Objekt aus, an dem die Dokumentenliste angezeigt werden soll.
3. Öffnen Sie **Schaltflächen, Links und Aktionen**.
4. Klicken Sie auf **Neue Aktion**.
5. Wählen Sie in der Auswahlbox **Aktionstyp** die Option **Lightning-Komponente** und dann **dvelop_docs_dev:Xocor** aus.
6. Tragen Sie eine Bezeichnung und einen eindeutigen Namen ein.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Öffnen Sie **Seitenlayouts**.
9. Wählen Sie **Aktionen für Mobile und Lightning** aus.
10. Ziehen Sie Ihre zuvor erstellte Aktion in den Bereich **Aktionen in Salesforce Mobile und Lightning Experience**. Gegebenenfalls müssen Sie zuvor die Option zum Überschreiben der Aktionen auswählen.

1.4.4. Salesforce Connect

Mit Salesforce Connect können Sie Ihre DMS-Dokumente als externes Objekt in Ihre Salesforce-Umgebung synchronisieren.

Für die Synchronisation müssen Sie folgende Schritte durchführen:

1. Einrichten der Externen Datenquelle
2. Erstellen und Synchronisieren des Externen Objekts
3. Zulassen von Berichten des Externen Objekts (optional)

Einrichten einer externen Datenquelle

Um ein externes Objekt für Ihre DMS-Dokumente synchronisieren zu können, müssen Sie zuerst eine externe Datenquelle einrichten.

So geht's

1. Öffnen Sie **Setup > Integrationen > Externe Datenquellen**.

2. Klicken Sie auf **Neue Externe Datenquelle**.
3. Geben Sie eine Bezeichnung und einen Namen für Ihre Externe Datenquelle an.
4. Wählen Sie als Typ **Salesforce Connect: Benutzerdefiniert - dvelop_docs_dev.DataSourceProvider** aus.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen und Synchronisieren eines externen Objekts

Um Ihre DMS-Dokumente in Salesforce zur Verfügung zu stellen, erzeugen Sie mithilfe einer externen Datenquelle ein externes Objekt, das den Aufbau Ihrer Dokumente darstellt.

So geht's

1. Öffnen Sie **Setup > Integrationen > Externe Datenquellen**.
2. Öffnen Sie Ihre externe Datenquelle.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Klicken Sie auf **Prüfen und synchronisieren**.
5. Wählen Sie die Tabelle **Document** zur Synchronisierung aus.
6. Vergeben Sie einen Namen und die Bezeichnung. Unter **Name Field** können Sie standardmäßig **filecaption** auswählen.
7. Klicken Sie auf **Synchronisierung**.

Verknüpfen eines externen Objekts mit anderen Salesforce-Objekten

Externe Objekte können über Nachschlagebeziehungen mit anderen Salesforce-Objekten verknüpft werden. Anschließend können Sie Ihr externes Objekt wie gewohnt in Seitenlayouts, Lightning-Datensatzseiten und weiteren Bereichen verwenden.

So geht's

1. Öffnen Sie **Setup > Integrationen > Externe Objekte**.
2. Öffnen Sie Ihr externes Objekt.
3. Wählen Sie ein synchronisiertes Feld aus, das Sie in eine Nachschlagebeziehung umwandeln wollen. Im Feldwert bzw. Eigenschaftswert des Dokuments müssen Sie die ID eines Salesforce-Datensatzes eintragen. Andernfalls kann keine Beziehung zwischen einem externen Datensatz und anderen Datensätzen hergestellt werden.
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten > Feldtyp ändern**.
5. Wählen Sie im Auswahlfeld **Bezug zu** das Salesforce-Objekt aus, das über den Feldwert mit einem Datensatz verknüpft werden soll. Wenn der Feldwert z.B. die ID von Account-Datensätzen enthält, wählen Sie **Account** als Objekt aus.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Optional: Tragen Sie einen Namen bei **Name der untergeordneten Beziehung** ein.
8. Klicken Sie auf **Speichern**.

1.4.5. Plattformereignisse

Mit Plattformereignissen können Sie unverknüpfte Prozesse innerhalb und außerhalb von Salesforce verbinden.

Verwenden Sie Plattformereignisse, um z.B. dynamisch auf den Upload eines neuen **ContentDocument**-Dokuments oder DMS-Dokuments zu reagieren und die Dokumente mit eigenen Flows weiterzuverarbeiten.

Reagieren auf das Hochladen einer Salesforce-Datei

Wenn in Salesforce eine Datei in **Dateien** oder am Datensatz unter **Dateien & Anhänge** hochgeladen wird, wird dabei ein **ContentDocument**-Datensatz erstellt. Der **ContentDocument**-Datensatz wird mit dem entsprechenden Datensatz verknüpft. Verwenden Sie **ContentDocument**-Datensätze, um auf das Hochladen mithilfe eines Apex-Triggers zu reagieren und anschließend eigene Prozesse anzustoßen, oder eigenen Apex-Code auszuführen.

Anmerkung

Folgende Datensatztypen werden nicht von Datensatz-Flows unterstützt:

- **ContentDocument**
- **ContentDocumentLink**
- **ContentVersion**

Wenn diese nicht-unterstützten Datensätze erstellt werden, ist die Reaktion mit einem Apex-Trigger erforderlich. Um trotzdem Flows nutzen zu können - und damit auch alle Flow-Module zur Arbeit mit DMS-Dokumenten, folgen Sie den nachfolgenden Abschnitten.

Ein Plattformereignis erstellen

Erstellen Sie ein Plattformereignis, um auf das Hochladen einer Salesforce-Datei in einem Flow reagieren zu können.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Setup**.
2. Öffnen Sie **Integrationen > Plattformereignisse**.
3. Wählen Sie **Neues Plattformereignis** aus.
4. Tragen Sie eine eindeutige Bezeichnung, Plural-Bezeichnung und einen eindeutigen Objektnamen ein.
5. Wählen Sie **Nach Commit veröffentlichen** aus. Somit stellen Sie sicher, dass der neue **ContentVersion**-Datensatz erst korrekt im System gespeichert ist, bevor ein Hochladeversuch gestartet wird.
6. Wählen Sie unter **Bereitstellungsstatus** den Status **Bereitgestellt** aus. Somit können Sie das Ereignis sofort verwenden.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.
8. Klicken unter **Benutzerdefinierte Felder & Beziehungen** auf **Neu**, um neue Felder hinzuzufügen.
9. Wählen Sie **Text** als **Datentyp** aus.
10. Tragen Sie eine eindeutige Feldbezeichnung und einen Feldnamen ein und tragen Sie die Länge folgendermaßen ein:
 - **ContentDocumentId** - Länge: 18
 - **RelatedEntityId** - Länge: 18
 - **RelatedEntityType** - Länge: 255
11. Klicken Sie auf **Speichern**.

Veröffentlichen des Ereignisses beim Hochladen einer Salesforce-Datei

Wenn eine Datei in Salesforce hochgeladen wird, können Sie darauf mit einem Apex-Trigger mit dem Objekt **ContentDocumentLink** reagieren. In dem Objekt können Sie z.B. ein eigenes Plattformereignis mit den nötigen Informationen veröffentlichen, um anschließend darauf in einem Flow zu reagieren.

So geht's

1. Öffnen Sie **Developer Console**.
2. Wählen Sie **File > New > Apex Trigger** aus.
3. Tragen Sie einen Namen für den Trigger ein.
4. Wählen Sie als **Object** die Option **ContentDocumentLink** aus.
5. Ersetzen Sie den Inhalt des Triggers analog zu folgendem Beispiel:

```
trigger ContentDocumentLinkTrigger on ContentDocumentLink(after insert) {
    List<ContentDocumentUpload__e> eventsToPublish = new
    List<ContentDocumentUpload__e>();
```

```
// Collect necessary fields from each created ContentDocumentLink
for (ContentDocumentLink createdLink : Trigger.NEW) {
    ContentDocumentUpload__e eventForLink = new
ContentDocumentUpload__e(
        ContentDocumentId__c = createdLink.ContentDocumentId,
        RelatedEntityId__c = createdLink.LinkedEntityId,
        RelatedEntityType__c =
String.valueOf(createdLink.LinkedEntityId.getSObjectType())
    );

    eventsToPublish.add(eventForLink);
}

EventBus.publish(eventsToPublish);
}
```

Reagieren auf das Hochladen eines DMS-Dokuments

Mithilfe des Plattförmereignisses **UploadFinishedEvent** (**dvelop_docs_dev__UploadFinishedEvent__e**) können Sie dynamisch auf das Hochladen eines neuen DMS-Dokuments reagieren. Das Ereignis ist sowohl durch Trigger, ProcessBuilder als auch Flows verwertbar.

Jedes erfolgreiche Hochladen eines DMS-Dokuments löst ein neues Ereignis aus. Fehlgeschlagene Hochladeversuche können nicht mit dem Ereignis verwertet werden.

Übersicht über die verfügbaren Felder des Ereignisses

Das Plattförmereignis **dvelop_docs_dev__UploadFinishedEvent__e** verfügt über folgende Felder, die Sie in Ihrem Flow oder Apex-Trigger verwenden können:

- **RecordId__c**: Die eindeutige Salesforce-ID des Objektes, für das das Hochladen durchgeführt wurde (Account, Opportunity, etc.).
- **RelatedDocumentId__c**: Die eindeutige ID des hochgeladenen Dokuments im entsprechenden DMS, sofern die ID als Antwort des Hochladens geliefert wird.
- **RuntimeContext__c**: Der Ausführungskontext, in dem das Hochladen durchgeführt wurde. Mögliche Werte finden Sie hier: [Salesforce Apex Reference Guide > Quiddity Enum](#).
- **UserId__c**: Die eindeutige Salesforce-ID des Benutzers, der das Hochladen ausgeführt hat bzw. in dessen Name das Hochladen ausgeführt wurde.
- **Category__c**: Die eindeutige ID der Kategorie des hochgeladenen Dokuments im entsprechenden DMS.
- **Properties__c**: Die Eigenschaften des hochgeladenen Dokuments. Die Eigenschaften werden folgendermaßen beschrieben:
 - **values**: Eingetragene Werte für die Eigenschaft
 - **key**: Eindeutige ID für die Eigenschaft im entsprechenden DMS

Verwenden des Ereignisses in einem Flow

Sie können auf das Hochladen eines DMS-Dokuments mit einem **Plattförmereignis** und einem eigenen Flow reagieren.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Setup**.
2. Öffnen Sie **Prozessautomatisierung > Flows**.
3. Wählen Sie **Neuer Flow** aus.
4. Definieren Sie den Typ des Flows.
5. Wählen Sie **Durch Plattförmereignis ausgelöster Flow** aus.

6. Unter **Start** finden Sie die Startkonditionen für Ihren Flow. Da der Flow durch ein Ereignis ausgelöst wird, wählen Sie unter **Plattformereignis auswählen** das Ereignis **UploadFinishedEvent** aus.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Definieren Sie eine **Flow-Bezeichnung** und einen **Flow-API-Namen**.

Verwenden des Ereignisses in einem Apex-Trigger

Sie können auf das Hochladen eines DMS-Dokuments mit einem Plattformereignis und einem eigenen Apex-Trigger reagieren.

So geht's

1. Öffnen Sie **Developer Console**.
2. Wählen Sie **File > New > Apex Trigger** aus.
3. Tragen Sie einen Namen für den Trigger ein.
4. Wählen Sie als **sObject** die Option **dvelop_docs_dev__UploadFinishedEvent__e** aus.
5. Verwenden Sie das Event in Ihrem Trigger analog zu folgendem Beispiel:

```
trigger UploadFinished on dvelop_docs_dev__UploadFinishedEvent__e (after
insert) {
    for (dvelop_docs_dev__UploadFinishedEvent__e event : Trigger.NEW) {
        System.debug('Event RecordID: ' +
event.dvelop_docs_dev__RecordId__c);
        System.debug('Event RelatedDocumentID: ' +
event.dvelop_docs_dev__RelatedDocumentId__c);
        System.debug('Event RuntimeContext: ' +
event.dvelop_docs_dev__RuntimeContext__c);
        System.debug('Event UserId: ' +
event.dvelop_docs_dev__UserId__c);
        System.debug('Event CategoryKey: ' +
event.dvelop_docs_dev__Category__C);
        System.debug('Event Properties: ' +
event.dvelop_docs_dev__Properties__C);
    }
}
```

Übertragen einer neuen Salesforce-Datei in das DMS

Sie können eigene Plattformereignisse verwenden, die nach dem Hochladen von Salesforce-Dateien gestartet werden. Somit können Sie die Dateien direkt in das angebundene DMS übertragen.

Die folgenden Abschnitte zeigen Ihnen beispielhaften Anwendungsfall.

Flow erstellen

Am einfachsten können Sie auf das Hochladen einer Salesforce-Datei mit einem Plattformereignis und einem eigenen Flow reagieren.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Setup**.
2. Öffnen Sie **Prozessautomatisierung > Flows**.
3. Wählen Sie **Neuer Flow** aus.
4. Definieren Sie den Typ des Flows.
5. Wählen Sie **Durch Plattformereignis ausgelöster Flow** aus.
6. Unter **Start** finden Sie die Startkonditionen für Ihren Flow. Da der Flow durch ein Ereignis ausgelöst wird, wählen Sie unter **Plattformereignis auswählen** ein vorher erstelltes Ereignis aus.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

8. Füllen Sie die Felder **Flow-Bezeichnung** und **Flow-API-Name** aus.

Aktion ausführen – Neue Datei in das DMS übertragen

Wenn Sie Ihren Flow mit den Grundbausteinen angelegt haben, können Sie Aktionen ausführen und dabei auf die Daten/Felder des Plattformereignisses zugreifen. Beispielsweise können Sie den Objekttyp aus dem Ereignis auslesen und davon ausgehend den hochgeladenen **ContentDocument**-Datensatz in unterschiedlichen DMS-Kategorien ablegen.

So geht's

1. Fügen Sie das Element **Aktion** zum Flow hinzu.
2. Wählen Sie den Filter **Dvelop** oder **Apex-Aktion** für **Kategorie** oder **Typ** aus.
3. Wählen Sie die Aktion **Upload ContentDocument** aus.
4. Füllen Sie die Felder **Bezeichnung** und **API-Name** aus.
5. Verwenden Sie für die Eingabewerte die Felder aus dem Plattformereignis, auf das Sie über die globale Variable **\$Record** zugreifen können.
6. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Preserve file after upload**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Salesforce-Datei nach dem erfolgreichen Hochladen nicht automatisch gelöscht werden soll. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, wird die Datei nach dem Upload automatisch gelöscht.
7. Optional: Definieren Sie den Eingabewert **Run as Service-User**. Verwenden Sie den Wert **True**, wenn die Zugangsdaten des allgemeinen Service-Benutzers verwendet werden sollen. Wenn Sie den Eingabewert leer lassen oder **False** verwenden, werden die Zugangsdaten des ausführenden Benutzers verwendet.

1.5. Häufig gestellte Fragen

In diesem Thema finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

1.5.1. Warum wird der Typ "Salesforce Connect Benutzerdefiniert" nicht angezeigt?

Sie benötigen eine zusätzliche Lizenz, um Salesforce Connect zu verwenden. Falls Sie noch keine Lizenz für Salesforce Connect besitzen, kontaktieren Sie Ihren Salesforce-Ansprechpartner.

1.5.2. Wie definiere ich die Spaltenbreite für die Dokumentenliste?

Öffnen Sie **Systemkonfiguration > Dokumentenliste > Spaltenbreiten-Einstellung**. Anschließend definieren Sie die Spaltenbreite für die Dokumentenliste pro Salesforce-Objekt und Benutzer.

1.5.3. Wie gestalte ich die Verbindung zwischen d.velop documents (On-Premises) und den Salesforce- und AWS-Servern sicher?

Die Netzwerkstruktur ist in jeder Organisation individuell, daher können wir Ihnen keine pauschale Anleitung bieten. Sprechen Sie für die sichere Gestaltung der Serververbindung mit Ihrer interne IT-Abteilung.

1.5.4. Wie lösche ich alle aktiven Benutzersitzungen?

Aktive Benutzersitzungen werden per Salesforce Platform Cache zwischengespeichert, um wiederholte Anmeldungen am DMS zu vermeiden und die Performance der Anwendung zu verbessern. Sie können alle aktiven Benutzersitzungen löschen.

So geht's

1. Navigieren Sie zu **Setup > Benutzerdefinierter Code > Plattform-Cache**.
2. Öffnen Sie die Partition **UserSessions**.
3. Klicken Sie auf **Cache löschen**.

1.5.5. Wie öffne ich das Protokoll?

Im Protokoll (Log) finden Sie alle Fehlermeldungen, die während der Nutzung von d.velop connect for Salesforce auftreten. Navigieren Sie zu **Systemkonfiguration > Log**, um das Protokoll anzuzeigen.

1.5.6. Wie öffne ich die Systemkonfiguration?

Sie möchten die Systemkonfiguration für d.velop documents for salesforce anpassen.

So geht's

1. Öffnen Sie in Salesforce den App Launcher .
2. Suchen Sie nach **d.velop documents Konfiguration**, um die allgemeinen Einstellungen zu öffnen.
3. Passen Sie die Systemkonfiguration an.

Falls Sie beim Öffnen der Systemkonfiguration eine Fehlermeldung erhalten, fehlen Ihnen die Berechtigungen zum Ändern der Systemkonfigurationen.

1.5.7. Wie verbindet sich Salesforce technisch mit d.velop documents?

Die Salesforce-App verbindet sich per HTTP/S mit der API von d.velop documents. Die API von d.velop documents basiert komplett auf REST-Technologie. Um die Verbindung herzustellen, tragen Sie den API-Endpunkt (URI) in der Salesforce-App ein.

1.5.8. Wo gebe ich meine E-Mail-Adresse und andere Anmeldeinformationen ein?

In vielen Organisationen werden die Anmeldeinformationen für Anwendende zentral angewendet. In manchen Fällen können Sie auch aufgefordert werden, eigene Anmeldeinformationen (E-Mail, Benutzernamen, Passwort) einzugeben.

So geht's

1. Öffnen Sie in Salesforce den App Launcher .
2. Klicken Sie auf **Alle anzeigen > d.velop documents user settings**.
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen oder Ihre E-Mail-Adresse ein. Welche Daten erforderlich sind, hängt von den Einstellungen Ihres ECM-Systems ab.
4. Geben Sie Ihr Passwort oder den API-Schlüssel ein. Welche Daten erforderlich sind, hängt von den Einstellungen Ihres ECM-Systems ab.
5. Speichern Sie Ihre Einstellungen.

1.6. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter <https://dvelopacademy.keelearning.de/>.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: <https://kb.d-velop.de/>

Das zentrale Impressum finden Sie unter <https://www.d-velop.de/impressum>.